

Postwurfsendung
an sämtliche Haushalte



Mit dem aktuellen
Veranstaltungskalender
der Stadt Tittmoning

- Sonderthema:
Bewegung, Wohlbefinden und
Gesundheit
- Viele Ziele für den
„Einkehr-Schwung“
- Georgiritt und
Ausstellung zu seiner
Geschichte
- 150 Jahre Freiwillige
Feuerwehr Tittmoning

und noch viel mehr

Schau Rein!

Das Magazin für Leben und Kultur in Tittmoning

| Ausgabe 36 | April 2019 |



Foto: (c) rws-foto.de



Schau Rein!

AUTO MANGS

25 Jahre **freundlich • kompetent • fair**



**auto
reparatur**

Vom „Sacherl-Autoschrauber“
zur Meisterhaft-Werkstatt!



Auto Mangs
KFZ-Meisterbetrieb

Villa Rustica 1 • 84529 Tittmoning
Tel. 0 86 83/ 89 12 55 • Fax 0 86 83/ 89 12 57
auto.mangs@t-online.de • www.mangs.de

Martin Ertl Malermmeister

Mooswinkel 2
84529 Tittmoning
Tel: +49 8683 1013
Fax +49 8683 1594
Email: j.ertl@t-online.de

**Reiter
Andrea**

Rechtsanwältin

Gerberberg 6
84529 Tittmoning

Tel.: 08683 / 80 92 07
Fax: 08683 / 80 92 09

e-mail: info@ra-reiter.de
http://www.ra-reiter.de

Impressum

Herausgeber:

PROFIL medien & design • Christian Günther
Stadtgartl 1, 84529 Tittmoning

Redaktion:

Dr. Gerda Poschmann-Reichenau, Ute Sesselmann, Luise Herder,
Felix Günther, Josef Wittmann u.a.
In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband und der Stadt Tittmoning

Auflage und Verteilung:

4000 Stück, 4 Ausgaben pro Jahr
Verteilung per Post an über 2500 Haushalte in Tittmoning sowie in über
75 Geschäften in und um Tittmoning
Das Magazin zum Download gibt es unter: [www.profil-mediendesign.de/
home/schaurein-tittmoning/](http://www.profil-mediendesign.de/home/schaurein-tittmoning/)

Kontakt:

E-Mail: SchauRein@Profil-mediendesign.de
Tel.: 0 86 83 / 890 429



Hätten Sie's gemerkt?
Schau Rein!
ist gedruckt auf Umweltpapier
100% recycling!



DANDL

SCHREINER

Komm zum bedeutenden Fenster- und Türenhersteller deiner Region.

Schreiner-Ausbildungsplätze ab Sommer 2019 frei !

Mit Händchen und Köpfchen

Als Schreiner brauchst du vor allem zwei Dinge: geschickte Hände und technisches Verständnis. Auch Fantasie und clevere Ideen werden benötigt. Deine Arbeit erfüllt dich mit Stolz und schenkt deinem Kunden lang anhaltende Freude. Wenn du also gern mit natürlichen Werkstoffen arbeitest, dann ist das genau der richtige Beruf für dich. Seit über 40 Jahren bilden wir aus und beschäftigen alle anschließend als Facharbeiter. Ruf einfach an, wir freuen uns dich kennenlernen zu dürfen.

Schreinerei Dandl KG • Hauptstraße 2 • 83413 Fridolfing
Tel.: +49(0) 86 84 - 98 81 0 • E-mail: info@dandl-schreinerei.de
www.dandl-schreinerei.de



TAG DER AUSBILDUNG

Sa. 6.7.2019
9:00 - 13:00 Uhr

Schau vorbei!

meine | meine
zukunft | ausbildung

Ausbildungsberufe

- Industriemechaniker m/w/d
- Maschinen- und Anlagenführer m/w/d
- Mechatroniker m/w/d
- Oberflächenbeschichter m/w/d
- Chemielaboranten m/w/d
- Elektroniker für Betriebstechnik m/w/d
- Fachinformatiker für Systemintegration m/w/d
- Industriekaufleute m/w/d
- Fachkräfte für Lagerlogistik m/w/d
- Technischer Produktdesigner m/w/d

Duales Studium

für technische und
betriebswirtschaftliche Studiengänge

Rosenberger | Fridolfing | Werkstor 3
www.rosenberger.com/ausbildung



Rosenberger

Spatz am Dach

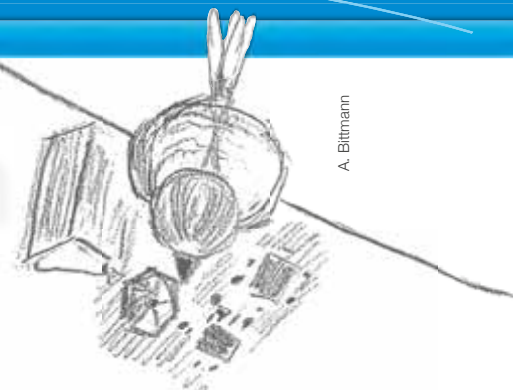
Irgendwas ist los bei den Stadtplatzmenschen, der Spatz merkt das genau. Dass das Frühjahr kommt, spürt er selber. Über die längeren Tage freut er sich und dass die Sonne schon gehörig wärmt, ist für ihn, der keine Heizung mit Thermostatregelung hat, noch wichtiger als für die Leute. Wie immer um die Zeit denkt er auch an den Sinn des Lebens, also an das nächste Nest voll hungriger Schnäbel, die er zu füllen hat. Und hätte er eine Stirn, so würde er sie in Falten legen beim Gedanken an Insektensterben und Dürresommer.

Das Spatzenleben, findet er, ist dem Menschenleben gar nicht so unähnlich, wenn man es aus großer Entfernung und von oben betrachtet. Aus der Nähe besehen sind sie aber auf befremdliche Weise anders. Er hat immer schon über Hominden gegrinst, die in ihren wunderlich dicken Winterjacken im

Freien heraußen sitzen und in die Sonne blinzeln, sobald der Schnee zu schmelzen anfängt. Und genau da ist etwas anders in diesem Jahr.

Genau! Es sitzen viel mehr Leute schon ab Februar auf den Gehsteigen und in den Gastgärten herum. Sie haben zwar eigentlich keine Zeit und sie müssen immer wieder in ihre Smartphones schauen, damit sie nicht verloren gehen, aber trotzdem zieht sie die Sonnenseite vom Stadtplatz magisch an. Obwohl er nicht über fünf hinaus zählen kann, stellt der Spatz fest, dass die Sitzplätze für Sonnenanbeterinnen und ihre Begleiter mehr geworden sind. Die Wirte und Ladeninhaber warten nicht mehr bis Mai mit dem Bestuhlen, sie nutzen die frühen Sonnenstunden gleich fürs Geschäft.

Das machen sie gut, findet der Spatz. Denn wie die Men-



A. Bittmann

schen so sind, sie bestellen sich was zu trinken, obwohl sie keinen Durst haben, und was zum Essen, obwohl sie nicht hungrig sind. Sie müssen was zu tun haben, damit sie die Gesellschaft von Ihresgleichen aushalten. Und sie flüchten bald, wenn ihnen von unten herauf kalt wird. Das ist dann der Augenblick für den Spatzen, da kommt er auch zu einem Zwischendurch-Imbiss, es ist ja genug übrig.

Eigentlich wollte der Spatz darüber nachdenken, warum wieder mehr Betrieb ist in den Gärten und warum es die Wirte der Mühe wert finden, für die Gäste noch mehr zu bieten ... aber das hat er bleiben lassen. Wenn der Vogel frisst, dann pfeift er nicht, hat er gelernt. Wichtig ist, dass es ihm gut geht, auch wenn er nicht weiß, warum.

Geschichte der Arbeit

Vierte Ausstellung im Euregio-Projekt „Zeitreise entlang der Salzach“

Für das Euregio-Projekt in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Golling war für das Jahr 2019 der Austausch von Museumsgegenständen vorgesehen. Die Delegationen kamen überein, aus dem Fundus des Museums Rupertiwinkel eine Sonderausstellung über alte und neue Arbeitstechniken zusammenzustellen und diese mit Leihgaben aus Golling zu ergänzen. Besonderheit sollte dabei sein, dass alte Arbeitstechniken praktisch ausgeübt werden können, die Ausstellung also nicht nur für das Auge etwas bietet, sondern „Arbeitsplätze“ enthält, an denen der Besucher selber Hand anlegen kann.

Die Ausstellung wird zwei Bereiche umfassen: Der Bereich „Land- und Forstwirtschaft“ wird im Prälatenstock jeweils einen Saal mit Grünland- und Viehwirtschaft, Ackerbau und Holzarbeit zur Verfügung haben. Der Bereich „bürgerliches Handwerk“ geht im Fürstenstock

auf „Bier“ (Brauen, Lagern, Abfüllen) „Buch“ (Schreib- und Drucktechniken, Buchbinden, Zeitungswesen) und „Bau“ (Architektur, Modellbau, Bauhandwerk) ein.

In jedem Saal wird es mindestens einen „Arbeitsplatz“ geben, an dem die Besucher sich an einer einst völlig selbstverständlichen Tätigkeit üben können. Die Einzelheiten dafür müssen noch ausgearbeitet werden, da das Hantieren mit Hammer, Dreschflegel, Schnitzmesser etc. nicht ungefährlich ist und geregelt werden muss, damit aktive Besucher nicht zu Schaden kommen. Trotzdem soll der Spaß daran nicht zu sehr gebremst sein – dafür werden ehrenamtliche Helfer beratend zur Seite stehen.

Die Ausstellung wird von 1. Mai bis 14. Juni zu den üblichen Museumszeiten (Mittwoch bis Sonntag, jeweils von 13:00 bis 17:00 Uhr) zu sehen sein.

100 Jahre Katholischer Frauenbund Tittmoning



Gemeinnützig, also für die Gemeinschaft nützlich zu sein – für kaum einen Verein trifft das mehr zu als für den Katholischen Frauenbund. Schon immer haben die darin tätigen Frauen die Brücke gebaut zwischen den religiösen und kirchlichen Ansprüchen und den alltäglichen Bedürfnissen der Leute. Sie kümmern sich um den festlichen Rahmen kirchlicher Veranstaltungen, tragen zum Erhalt sakraler Kunstwerke

bei (zum Beispiel zur Restaurierung der Madonnenfigur in der Ponlach-Kirche), aber sie helfen auch in Notlagen, besuchen alte Menschen im Pflegeheim, unterstützen Familien bei der Betreuung der Kinder, tragen (auch finanziell) dazu bei, dass Schwerbehinderte in Einrichtungen gepflegt werden und bewirken mit pfiffigen Veranstaltungen, wie z.B. der „Vier-Generationen-Wanderung“, dass sich durch das Berufsleben

getrennte Familien und Nachbarschaften zusammenschließen und für einander interessieren.

Mehr als 240 Frauen zählt der Verein zur Zeit, darunter viele junge Mütter. Das bewirkt auch ein hohes Maß an gesellschaftlichen Aktivitäten, wie z.B. den Kleinkinder-Fasching. Die Bastelgruppe, stadtbekannt durch die bei Basaren angebotenen Handarbeiten und die Kaffee- und Kuchenspenden bei vielen Veranstaltungen in der Stadtgemeinde, bilden das finanzielle Rückgrat des Vereins.

Das Jubiläum zum 100-jährigen Bestehen des Vereins wird zwar erst am 15. September stattfinden, aber die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Der Festausschuss des Katholischen Frauenbunds wird alles tun, damit die Feier in der Kirchengemeinde und in der ganzen Stadt lange in Erinnerung bleibt.



Neue Mitglieder im Gewerbeverband Tittmoning



Veränderungen bei den Betrieben wirken sich auch auf den Mitgliederstamm des Gewerbeverbands aus. Neue Mitglieder ersetzen meist ausgeschiedene, die sich gewerblich neu orientiert haben oder in den Ruhestand getreten sind.

So freut sich der Gewerbeverband Tittmoning und Umgebung über **Peter Ellinger** als Mitglied und als neuen Inhaber des EDEKA-Marktes in der Laufener Straße. Er hat das Geschäft von Pavo Koturič übernommen und führt es mit großem Engagement und bewährt kundennahem Service weiter.

Ebenfalls im Zuge einer Geschäftsübernahme ist **Iulia Dana Ziegler-Hutu** dem Gewerbeverband beigetreten. Sie führt das Schreibwarengeschäft am Stadtplatz weiter, in dem viele Jahre Eduard und Jutta Schuster tätig waren. Über Dana Ziegler und ihr um den Buchhandel erweitertes Geschäft durften wir im letzten Heft

bereits in einem ausführlichen Firmenporträt berichten

Mit Erleichterung haben insbesondere die Stadtbewohner erfahren, dass das beliebte „Café im alten Bäckerhaus“, das für kurze Zeit geschlossen war, nachdem sich Hubert Koppernock in den Ruhestand zurückgezogen hat, wieder einen Pächter hat. **Ralf Krause**, seit 11 Jahren in Tittmoning ansässig, führt das Café in der gewohnten Weise weiter. Auch der Gewerbeverband darf ihn als Mitglied begrüßen.

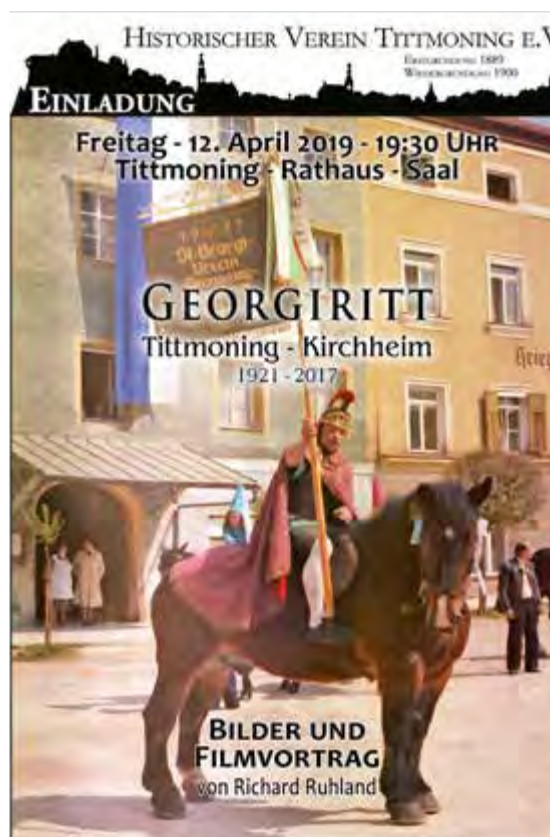
Eine echte Neugründung steht hinter der Mitgliedschaft von **Christian Kutschka**: er ist unter dem Namen Covesco Music UG Musikproduzent mit Aufnah-

mestudio, Mixing und Produktion und bietet den Interessenten unter anderem Filmmusik, akustische Markenführung, Sound Design und virtuelles Orchester an.

Auflösung unseres Suchrätsels im letzten Heft: Das Gruppenbild auf der Titelseite zeigte

die neue Vorstandschaft des Gewerbeverbands, der zugehörige Untertitel stand auf der Umschlag-Rückseite. Hier noch einmal die Namen: Christian Günther (stv. Vorsitzender), Franz Obermayer (Kassenprüfer), Claudia Kreuzeder (Schriftführerin), Franz Blüml (Vst-Mitglied), Marianne Greither

(Kassenwartin), Walter Drössler (Vorsitzender), Andrea Mangs (Kassenprüferin) und Gerald Asenkerschbaumer (Vst-Mitglied). Auf dem Bild waren nicht zu sehen: Erik Stettmer (stv. Vorsitzender), Ferdinand Schiller (Vst-Mitglied), Franz Weinzierl (Vst-Mitglied) und Ute Sesselmann (Vst-Mitglied). jw



SILOKING



SILOKING-CUP

BEST TEAMS - BEST SPIRIT

06.

JULI
2019

KIRCHANSCHÖRING
STADION AN DER
LAUFENER STRASSE
START: 14.00 UHR

SV KIRCHANSCHÖRING • SV KAY • AUSTRIA SALZBURG
TSV BUCHBACH • SV WACKER BURGHAUSEN • TSV 1860 ROSENHEIM

VERANSTALTER:
SV KIRCHANSCHÖRING
SV KAY

VORVERKAUF 4,- €
NEU DEN HEIMSPIELERN IN KIRCHANSCHÖRING UND KAY.

KASSE 8,- €
EINTRITT FREI FÜR JAHRESKARTENINHABER VON SV KIRCHANSCHÖRING UND SV KAY SOWIE PERSONEN UNTER 10 JAHREN.

Ölwechsel fällig?

Naturheilpraxis Luise Herder am Stadtplatz

Bereits seit Mitte letzten Jahres gibt es am Stadtplatz 60 zwischen Stadtverwaltung und Pizzeria Tor eine neue Praxis. In den ehemaligen Räumen der Krieger Immobilienverwaltung ist Luise Herder hier seitdem mit ihrer Heilpraktikerpraxis sesshaft. Zuvor war die Praxis im Privathaus im Hüttenthaler Feld.

Durch eine Erkrankung im Jugendalter kam sie durch Zufall – aber den gibt es bekanntlich ja nicht – mit der Naturheilkunde in Kontakt. Fortan interessierte und

befasste sie sich mit ganzheitlichen Therapien, las viel, stellte die, nach ihrer Meinung, Basis der Gesundheit, nämlich die so wichtige Ernährung um und begann den Körper zu trainieren. Später kamen Meditationen sowie verschiedene Wochenendkurse dazu in denen sie dieses und jenes ausprobierte. Damals absolvierte sie Ausbildungen zur praktischen Kinesiologin sowie zur Humanenergetikerin was ihr enorm viel Spaß machte. 2012 reifte dann der Entschluss, eine umfassende Heilpraktikerausbildung anzupa-

cken die sie in der Chiron Schule in Rosenheim absolvierte. „Für mich als Quereinsteigerin im fortgeschrittenen Alter eine sehr große Herausforderung“. Nach zwei Jahren Schule und einem weiteren halben Jahr intensiver Vorbereitung legte sie 2014 die Heilpraktikerprüfung in München vor dem Amtsarzt ab und ist seitdem mit Herzblut bei der Sache.

Nach dem Motto „Heilung ist Selbstheilung – nehmen Sie Ihre Gesundheit in die Hand!“ begleitet sie ihre Patienten mit Rat und Tat auf dem Weg hin zur Gesundheit.

„Basis jeder Therapie sind Ernährung und moderate Bewegung – beides ist essentiell, um ans

Ziel zu kommen“, so Herder, egal um welche Beschwerden es sich handelt. Da ist natürlich der Patient gefragt, heißt: seine Mitarbeit ist unerlässlich.

Schwerpunkte in der Naturheilpraxis sind neben Frauengesundheit, Stärkung des Immunsystems, Erhaltung der Beweglichkeit auch die Therapie von körperlicher und geistiger Erschöpfung.

Als „Energie-Tankstelle“ wird beispielsweise diese Behandlungsmethode im Internet (www.heilpraktiker-tittmoning.de) bezeichnet und richtet sich an Menschen, die sich erschöpft und müde fühlen und neue Kraft tanken wollen.

„Im ersten Termin wird eine ausführliche Erstanamnese gemacht. Ich nehme mir Zeit für die Belange meiner Patienten, denn eine gute Anamnese ist das A und O. Oftmals ergeben sich hierbei vertrauliche und sehr persönliche Gespräche, die bei einem 10 Minuten Termin einfach nicht möglich sind. Das dient aber auch zum ersten Kennen-

lernen. Der Patient will ja wissen, mit wem er es zu tun hat und ob er mit mir kann und umgekehrt natürlich auch“, sagt Herder. Im Erstgespräch schildern die Patienten die aktuelle Situation der körperlichen Beschwerden, was sie bereits unternommen haben und was ihr genaues Gesundheitsziel ist. Meist folgen Laboruntersuchungen, gerade im Themenfeld Hormone und Neurotransmitter ist das besonders wichtig, da diese Therapie einer äußerst feinen Abstimmung bedarf. Aber auch über das kassenärztliche Blutbild hinausgehende Blutuntersuchungen werden bei Bedarf erstellt sowie ausführliche Stuhldiagnosen, die eine Menge über die Beschaffenheit und Funktionsfähigkeit des Darms aussagen.

Immer wieder fällt ihr auf, wie wenig Wissen um die Darmgesundheit und die Bedeutung von Hormonen und Neurotransmittern vorhanden ist. Gerade im Bereich der Erschöpfung, bei den Wechseljahresbeschwerden oder beim Kinderwunsch spielen diese Komponenten eine sehr wichtige Rolle. Begleitet werden





diese Krankheitsbilder so gut wie immer von vorhandenem Stress, Verspannungen und Muskelverhärtungen. Oftmals sind auch Bandscheibenprobleme vorhanden. So werden auch die Lebensgewohnheiten unter die Lupe genommen und Lösungsmöglichkeiten gemeinsam erarbeitet. „Gerade Stresspatienten sollten versuchen, das Leben zu entschleunigen, da helfen oftmals schon kleine Dinge, beispielsweise ein bisschen Zeit für sich nehmen oder Entspannungstechniken wie die Muskelentspannung nach Jacobsen erlernen“ rät Herder, weshalb in der Praxis ein fortlaufender Kurs dazu angeboten wird, der für jedermann offen ist. Geplant sind weiters Infoabende zu Themen wie Darmgesundheit, Hormone und Neurotransmitter sowie Ernährung und Bewegung. Genaue Daten dazu sind dann auf der Internetseite zu finden, einfach immer mal wieder reinschauen.

„Ich kann in der Therapie auf einen großen Werkzeugkasten zurückgreifen und meine Erfahrungen einbringen“, meint

Herder. Je nach Situation kann sie zum Beispiel unter Ausleitungsmethoden wie Schröpfen, Schröpfmassagen, Gua-Sha, Eigenblutbehandlungen, Entgiftungs- und Entschlackungstherapien, Schwermetallausleitung, Therapien zur Entsäuerung auswählen. „Ziel meiner Behandlungen ist es, die Selbstheilungskräfte so zu aktivieren, dass der Körper wieder in der Lage ist, Störungen selbst zu regulieren“ so Herder weiter.

Individuelle Infusionstherapien werden sehr gerne in Anspruch genommen. Beispielsweise um nach einer Erkrankung wieder auf die Füße zu kommen oder für diejenigen, die sich nicht Grippeimpfen lassen wollen, aber doch die Abwehrkräfte stärken und sich auf die Erkältungswellen im Winter vorbereiten möchten.

Auch die TCM ist ihr kein Fremdwort, sie hat eine 4-jährige Ausbildung absolviert inklusive Ohrakupunktur, arbeitet aber mit europäischen Kräutern.

Bei Wirbelsäulenproblemen arbeitet Herder nach der Hock

Therapie (unter anderem Beckenschiefstand mit unterschiedlichen Beinlängen erkennen und beseitigen) sowie der Hock-Schmerztherapie. FSM (Frequenz-Spezifische Mikrostromtherapie) rundet die Therapie ab und wenn nötig findet Neuraltherapie zusätzlich Anwendung. Gezieltes Muskeldehnen daheim trägt hier entscheidend zum Erfolg bei.

Therapievorschlüsse mit Erklärung von Vor- und Nachteilen, sowie Einnahmeempfehlungen mit Bewegungs- und Ernährungsempfehlungen sind ebenfalls eine Selbstverständlichkeit und im Behandlungsplan enthalten.

Regelmäßige Fortbildungen sind ihr sehr wichtig. Dabei legt sie Wert darauf, ihre bisherigen Methoden zu vertiefen und auszubauen – auch über den Tellerrand hinaus!

Die Naturheilpraxis Herder am Stadtplatz 60 freut sich, wenn sie etwas zum „Kundendienst“ hinsichtlich der Gesundheit beibringen darf.



Praxisschwerpunkte >

-  **ganzheitliche Frauenheilkunde** (u.a. Wechseljahrsbeschwerden | Kinderwunsch)
-  **Erschöpfung** (u.a. Blut-, Stuhl-, Speichel-, Harndiagnostik, Infusionstherapie)
-  **zurück in die Beweglichkeit** (u.a. Beinlängen-/Beckenschiefstanddiagnostik sowie Schmerztherapie nach Hock, Neuraltherapie, Frequenz-Spezifische Mikrostromtherapie)
-  **Stärkung des Immunsystems > besonders für Kinder** (u.a. Mikroimmuntherapie, Ausleitungstherapien)

Interesse? Rufen Sie mich an!

Ggfs. bitte auf Anrufbeantworter sprechen - ich rufe so bald wie möglich zurück! Termine nach Absprache - gerne auch per Mail!



naturheilpraxis
Luise Herder
heilpraktikerin

Stadtplatz 60 - 1.07 | D-84529 Tittmoning
mobil +49 (0)160-5250267 | tel. +49 (0)8683-8916408
luise.herder@yahoo.de | www.heilpraktiker-tittmoning.de

Neu in unserem KursRaum „Körper trifft Seele“

am Stadtplatz 54 in Tittmoning

Beckenbodengymnastik nach Tanzberger Konzept

Richtet sich an Teilnehmer/innen, die bereits den Präventionskurs mitgemacht haben.

fortlaufende Gruppe, zweiwöchentlich

Beginn: Donnerstag 9.5.19 11.15 - 12.15 Uhr

Schwangerschafts- & Rückbildungsgymnastik

Dieser Kurs ersetzt keinen Geburtsvorbereitungskurs und wird begleitend dazu angeboten und richtet sich an werdende und junge Mamas (Babys dürfen gerne mitkommen ;)

Beginn: Donnerstag 9.5.19 10.00 - 11.00 Uhr

Senioren- / Hockergymnastik

Beginn: Dienstag 7.5.19 vormittags

Atlaslogie – Infoabende:

Montag 8.4./6.5./27.5./17.6.19 jeweils 19.00 Uhr

Infos und Anmeldung bei:



Stadtplatz 40
84529 Tittmoning
Telefon: 0 86 83 / 12 19
Fax: 0 86 83 / 89 17 56
info@physiotherapie-tittmoning.de

www.physiotherapie-tittmoning.de

Damit sich der Körper schmerzfrei bewegt

Der gesunde Körper bewegt sich ganz natürlich und steckt Belastungen, die ihn kurzzeitig schlauchen, einfach weg. Durch Unfälle, Krankheiten, fortgeschrittenes Alter, einseitige Belastung aber auch seelische Umstände kann die Beweglichkeit leiden: plötzlich treten Schmerzen auf und zuvor selbstverständliche Bewegungsabläufe sind nicht mehr möglich. Der Physiotherapeut kann helfen. Unter seinen kundigen Händen und seiner Anleitung kann sich der Schmerzgeplagte meist bald wieder normal bewegen.

Sieben Therapeutinnen und Therapeuten arbeiten zusammen mit **Manuel Hausner** in der **Praxis im Khuenburg-Haus**, Stadtplatz 40. Sie helfen den Patienten, ihre Beweglichkeit wieder herzustellen. Für Terminkoordination, Empfang

und den unvermeidlichen Papierkrieg sind weitere vier Mitarbeiterinnen tätig. Die Praxis in Tittmoning besteht seit vielen Jahren, zuletzt unter der Führung von Erika Magerl. Seit 1. Januar 2016 hat Manuel Hausner die Leitung übernommen.

Er war zuvor schon zehn Jahre als Angestellter in der Praxis tätig und wusste ziemlich genau, worauf er sich einließ. Weder bei der Qualifikation des Personals noch bei der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens musste er Überraschungen fürchten. Alle Therapeutinnen und Therapeuten sind aufgrund ihrer Aus- und Weiterbildung in der Lage, jeden Patienten zu behandeln – eine wichtige Voraussetzung, die erhalten werden musste. Als ihm im Sommer 2015 angeboten wurde, die Praxis in eigener

Verantwortung weiterzuführen, geriet er trotzdem erst einmal ins Grübeln. „Es sind tausend Dinge zu regeln, von baulichen Voraussetzungen, die bei der Übernahme auf neuestem Stand behördlicher Vorschriften zu sein haben, über die Nachweise der erforderlichen Qualifikationen, die Kassenzulassung, die Finanzierung, die Änderung der Daten und Verträge bei allen Behörden, Kassen, Ärzten, Mitarbeitern und Geschäftspartnern bis hin zu Formularen und Visitenkarten. Was am Anfang nach planmäßigem Abarbeiten der notwendigen Schritte aussieht, wird am Ende zu Stress pur“, erinnert sich Manuel Hausner.

In nur drei Monaten wurde die Übernahme der Praxis durchgezogen, natürlich ohne Unterbrechung der Patientenbehandlung. Von aller Zusatzar-



beit durch das Abrechnen der Leistungen zum Übernahme-Stichtag sollten die Betroffenen am besten nichts merken. Als besonderes Glück erwies sich dabei, dass Sandra Prams, mit der er seit 2013 kollegial zusammengearbeitet hatte, auch als persönliche Vertraute zu ihm stand und ihm beim Bewältigen der Übernahme-Lasten umfassend unterstützte.

Dass die durch Ausbildung und Berufserfahrung erworbenen Fähigkeiten der beiden sich vortrefflich ergänzen, erwies sich als großer Vorteil. Manuel Hausner hatte zunächst die zweijährige Ausbildung zum Masseur und med. Bademeister an der Berufsfachschule in Rosenheim samt Anerkennungspraktikum in Bad Endorf absolviert, dann eine eineinhalbjährige Ausbildung zum Physiotherapeuten in Bad Füssing angeschlossen, und war nach zwei Jahren Anstellung in Garching/Alz 2005 zur Praxis Magerl in Tittmoning gekommen. In den letzten Jahren hat er sich weitergebildet in manueller Therapie, in manueller Lymphdrainage, in

Krankengymnastik am Gerät, Akupunkt-Massage nach Penzel, Kiefergelenksbehandlung, als sektoraler Heilpraktiker für den Bereich Physiotherapie und schließlich in Atlaslogie. Sandra Prams hatte zunächst Bürokauffrau gelernt und konnte sich so der administrativen Aufgaben in der Praxis annehmen. Vor einigen Jahren absolvierte sie eine Ausbildung als psychotherapeutische Heilpraktikerin und aktuell in Craniosacraler Körperarbeit. Nun, nachdem die Übernahme der Praxis gemeistert ist, möchte sie auch dieses Wissen anwenden – eine echte Erweiterung des Angebots.

Im Gespräch ergibt sich rasch, dass die übliche Erwartung an die Therapie nicht immer erfüllt werden kann. Der Mensch ist keine Maschine, bei der man ein Ersatzteil einbauen und die Schrauben wieder festziehen kann. Durch die bloße Behandlung der Symptome wird zwar fast immer eine Linderung der Beschwerden erreicht, aber nicht die Ursache beseitigt. Der Patient kann erst gesund

werden, wenn er einsieht, dass er selbst die Verantwortung für sich und seinen Körper trägt. Die Vorstellung, das Gesundheitswesen wäre ein Supermarkt, in dem man dank Versicherung einen Anspruch auf Abhilfe für alle Gebrechen hätte, stimmt nicht. Der vernünftige Umgang mit dem eigenen Körper ist stets Voraussetzung für die Gesundheit. Aber dazu muss man den Körper und

seine Verletzlichkeit kennen und sich selbst verstehen (lernen).

Manuel Hausner würde oft gerne über die verordnete Kassenleistung hinaus alternative Methoden zur Hilfestellung anwenden. Dazu bietet er in Zusammenarbeit mit seinem Team seit Anfang Februar in den Räumen des früheren Elektrogeschäfts Erler Präventionskurse an, die dem ganzheitlichen Ver-

ständnis körperlicher Probleme und ihrer Heilung dienen. Für die Therapie mit individuell abgestimmten Methoden sind dort ebenfalls Räume vorhanden. Das Konzept heißt „Körper trifft Seele“ und ergänzt herkömmliche Therapien. Durch vollständige Heilung und sinnvolle Prävention kann man vermeiden, dass dieselben Beschwerden immer wiederkehren bzw. eine Symptomverlagerung eintritt. jw



Das Team der Physiotherapie-Praxis Hausner:

Hinter Reihe von links nach rechts: Ober Beate, Gruber Tobias, Olbermann Monika, Weidenspointner Christina.

Mittlere Reihe: Kramer-Matthes Marita, Engelbracht Stefanie, Hausner Manuel, Köplinger Eva, Lechner Carina, Menghin Sandra.

Vordere Reihe: Freimann Manuela, Prams Sandra.

40 Jahre AURA und Kosmetikstudio Aurelia

Aurelia eröffnete ihr Kosmetikstudio im April 1979 am Stadtplatz in Tittmoning und kann deshalb dieses Jahr auf ein 40 jähriges Firmenbestehen zurückblicken.

Die Ausbildungen zur Drogistin, Einzelhandelskauffrau und Kosmetikerin mit internationalen Diplomen waren hervorragende Voraussetzungen für den Sprung in die Selbstständigkeit. Zunächst lagen die Schwerpunkte bei der klassischen Schönheitsbehandlung. Schönheit und Ausstrahlungskraft stehen in engem Zusammenhang mit der Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele. So liegt es Aurelia am Herzen, dass ihre Kundinnen nicht nur verschönert, sondern auch entspannt und mit sich in Harmonie das Studio verlassen.

Im Laufe der Zeit wurde das energetische Heilen gegenüber der Kosmetik immer stärker nachgefragt. Eine Meditations-CD ist in Arbeit, ein kleines

Büchlein von Aurelia „Licht bist Du“ gibt positive Anregungen. Daneben schätzen ihre Kundinnen ihr umfassendes Kräuterheilwissen.

Schon seit 23 Jahren bietet Aurelia zusätzlich Meditationsgruppen für den seelischen Ausgleich und Kurse für die Heranführung zum „metaphysischen Heilen“ an. *pr*



A • U • R • A
Aurelia Kurzweil (Hiermeier)

40 Jahre im Dienste der Schönheit und Gesundheit

- Kosmetikbehandlung
- Geistiges Heilen
- Meditation

Stadtplatz 19, 84529 Tittmoning, phone + 49 (0) 8683 , 7378
www.aureliaspirit.de, aureliaspirit@yahoo.de

Gesundheit im Rathaus

Der Stadtverwaltung Tittmoning liegt die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Herzen. Der 2016 gewählte Personalrat aus Josef Helming, Franz Mayer, Monika Gramsamer, Claudia Kreuzeder und Sina Winkler hat sich die Förderung der Gesundheit auf die Fahnen geschrieben. Auf seine Initiative hin bezuschusst die Stadt seit 2018 gesundheitsfördernde Maßnahmen wie etwa Rückengymnastik und

anderen gesundheitsfördernden Sport oder auch mentale Trainings mit jährlich bis zu 50,- € pro Mitarbeiter*in. Bei der letzten Personalversammlung informierte außerdem Ernährungsberaterin Maria Stadler die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Vortrag über gesunde Ernährung. Auch ein gesundes Frühstück fürs städtische Personal wurde im November 2018 im Rathaus angeboten. Dabei konnten sich die Kolleg*innen

nicht nur davon überzeugen, dass gesunde Ernährung hervorragend schmeckt: Begleitend wurden auch wichtige Informationen zum Thema und natürlich die Rezepte angeboten. Eine Nachfolgeaktion „Gesunde Brotzeit“ soll in diesem Jahr folgen. Langfristig beabsichtigt man die Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements. *gp*




VERONIKA MAYER
Heilpraktikerin

Meine Therapieangebote:
Frauenmassage
Fußreflexzonentherapie
Honigmassage
Energimassage

Terminvereinbarungen unter:
Tel.: 0171 8241085
www.heilpraktikerinmayer.de
Praxis in Tittmoning/Kay



Sport ist Mord... aber Nichtstun ist auch nicht gesund

„No Sports!“ hat der Spruch von Winston Churchill ursprünglich geheißen, das Foto dazu, das ihn mit Zigarre und Whiskyglas zeigt, ist weltberühmt. Unsportlich war Churchill aber nicht, in seiner Jugend hat er neben vielen Sportarten den Reitsport betrieben und darin Erfolge erzielt. Aber die Massenbegeisterung für den Sport und übertriebener Ehrgeiz im Wettbewerb waren ihm suspekt.

Couch-Potatoes, die Sport nur vom Bildschirm kennen, sollten sich besser nicht auf Churchill berufen. Mangel an natürlicher Bewegung hat Haltungsschäden zur Folge, die auf Dauer übel weh tun können. Regelmäßiger Sport hat positive Effekte auf die Gesundheit und das Wohlbefinden. Wobei „Sport“ in diesem Sinne nicht der Kampf um Medaillen ist, sondern jede Art von Leibesübungen (wie das früher einmal genannt wurde). Gerade in der kalten Jahreszeit

bedeutsam ist nach übereinstimmender Überzeugung der Mediziner die Steigerung des Immunsystems, die schon durch moderate körperliche Belastung erzielt wird. Während der Betätigung arbeiten vermehrt Abwehrzellen und chronischer Stress kann abgebaut werden. Nicht nur dem Schnupfen wird damit vorgebeugt, Sport kann auch beim Bekämpfen von Übergewicht helfen und das Herz-Kreislaufsystem stärken.

Fitness im Alltag ist also der unmittelbare Erfolg, zugleich wird das Risiko chronischer Erkrankungen wie Typ-2-Diabetes und Bluthochdruck gesenkt. Selbst das Risiko einiger Krebsarten kann fallweise reduziert werden. Ein wichtiger Faktor der Gesundheit ist die gesunde Ernährung, die auf die man zusammen mit der Beweglichkeit des Körpers achten sollte. Im höheren Alter steigt die Zahl der natürlichen Abbauprozesse

des Körpers, dadurch sinkt tendenziell die Bewegungskompetenz. Dem kann man aber gezielt entgegen wirken. Sportliches Training regt zur Knochenstoffbildung an, was zum Beispiel bei Osteoporose positive Effekte nach sich ziehen kann. Und körperliche Belastung regt den Muskelaufbau an. In Kombination mit Dehnübungen ist sie so ausschlaggebend für den Erhalt der Bewegungskompetenz.

Abgesehen von allem Körperlichen ist Sport auch für das Gemeinschaftserlebnis wichtig. Man lernt neue Leute kennen, hat Gesprächsstoff und jede Menge Spaß. So beseht Sport glücklich machen und gegen Einsamkeit helfen.

Churchill ist wohl nicht wegen seiner Liebe zum Reitsport 90 geworden, die gute Mischung aus körperlicher Anstrengung und Lebensfreude, samt gelegentlichen Zigarren und einem guten Whisky, dürfte ihm gut getan haben. Die genetischen Anlagen stimmten offenbar auch.

fg



Sie leben zu Hause und benötigen Unterstützung in Alltagsdingen?



Wir bieten Ihnen Hilfsangebote ganz speziell nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen, wie z. B.:

- Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege im Rahmen des SGB V
- Besuche und Beratungsgespräche
- Beratung zu Pflegehilfsmitteln
- Wohnraumberatung
- Und vieles mehr...

Back to Job
Raus aus dem Haus – zurück in die Pflege
Wir brauchen Sie!

Bettina Seiffert · Strohhof 18 · 83413 Fridolfing
Tel.: 0 86 84 - 9 84 99 2 · e-Mail: dasteam@t-online.de

13.-14. April 2019

Marktbetrieb:
Samstag, 13.04.2019
Sonntag, 14.04.2019
jeweils 11:00 - 18:00 Uhr
Der Eintritt ist an beiden
Tagen frei.

Colloredomarkt Tittmoning
Kunst, Handwerk und mehr... auf der Burg

Täglich voller Energie

Ernährung und Bewegung als Pfeiler für Gesundheit, Vitalität und Fitness.

Kennen Sie das auch? Unsere guten Vorsätze, beispielsweise zum Frühjahr hin auf eine ausgewogene Ernährung zu achten, halten oftmals nicht sehr lange an. Bald sind wir dann wieder in unserem Alltagstrott: zu üppig, zu spät, zu ungesund. Ja, vielen von uns ist durchaus bewusst, dass unser Essverhalten ungesund ist. Untersuchungen ergeben, dass diese Einschätzung stimmt und sich gerade rund 5 Prozent dauerhaft gesund ernähren*. Geändert wird leider oft erst etwas, wenn man richtig krank ist.

Eine ernährungsbedingte Herausforderung unserer Zeit stellt der zunehmende Zeitdruck dar: schnelle Snacks, industriell gefertigte Nahrungsmittel mit zu viel Salz, Zucker und minderwertigen Fetten bestimmen unseren Speiseplan. Selbst

gekocht mit frischen, regionalen Produkten wird nur noch in wenigen Haushalten. Der Griff zu Fertigprodukten im Supermarkt ist verlockend und wird nur zu gerne angenommen.

Dazu kommt die Art und Weise der produzierten Lebensmittel. So wird Obst und Gemüse beispielsweise oft tausende von Kilometern bis zum Endverbraucher transportiert. Häufig im Ausland hergestellt oder gezüchtet, mit unzähligen Chemikalien behandelt, unreif geerntet und begast.

Kein Wunder also, dass die Zahl der chronisch Erkrankten immer weiter ansteigt. In Deutschland ist die Häufigkeit von sogenanntem Typ-2-Diabetes (Altersdiabetes) in den letzten 20 Jahren um die Hälfte auf mehr als sechs Millionen Erkrankte angestiegen**. Auch

Erschöpfung, Depressionen, Demenz und neurodegenerative Erkrankungen nehmen stetig zu.

Zudem sind mittlerweile mehr als die Hälfte der Deutschen übergewichtig oder adipös (fettleibig)**. Als Maß für das Übergewicht dient der Body-Mass-Index (BMI). Übergewicht beginnt ab einem BMI von 25, Adipositas ab BMI 30. Der Body-Mass-Index errechnet sich aus dem Körpergewicht, dividiert durch das Quadrat der Körpergröße. Ein 1,80 m großer Mensch mit einem Gewicht von 70 kg hätte demzufolge einen Body-Mass-Index von 21,6 ($70 / 1,80 \times 1,80 = 21,6$).

Übergewicht bringt Folgeerkrankungen der Gelenke, Diabetes, erhöhten Blutdruck sowie Fettstoffwechselstörungen, Herz- und Gefäßkrankhei-

ten sowie Hormonstörungen mit sich. Ein Teufelskreislauf beginnt.

Eigentlich wissen wir das alles. Die Erkenntnisse über ungesunde Ernährung und deren Folgen sind vorhanden, wie gesunde Ernährung geht ebenfalls, doch ändern wir im Alltag etwas? Leider nein, die Rolle der Ernährung wird bei uns immer noch gnadenlos unterschätzt. Übrigens: in kaum einem anderen Land Europas geben die Menschen

im Verhältnis zum Einkommen so wenig Geld für Lebensmittel aus wie in Deutschland*.

Zur Gesundheit gehört neben einer ausgewogenen Ernährung natürlich adäquate Bewegung. Unsere Vorfahren waren auf körperliche Arbeit und Funktionalität zum Jagen, Fischen, Haus Bauen und Feuerholz Suchen angewiesen.

Die Zeiten haben sich drastisch geändert. Heute werden viele ehemals anstrengende Arbei-

**Unser Angebot im Frühling:
25 Monate trainieren
23 Monate bezahlen
ohne zusätzliche Kosten
bis 30.04.2019**

Informationen: GYM Tittmoning
Stadtplatz 38 · D-84529 Tittmoning
e-mail: info@gym-tittmoning.de
Telefon: 08683 89087 115

GYM
Tittmoning
Training Center
Fitness



ten per Knopfdruck erledigt, und viele Menschen verbringen Ihre Arbeitszeit im Sitzen oder statischem Stehen. Unsere Kinder finden wir vorm Fernsehen oder PC und nur noch wenige draußen an der frischen Luft spielend. Es fehlt an körperlichem Ausgleich. Sprüche wie „treib Sport oder bleib gesund“ beruhigen das Gewissen.

Vielfach wird Sport und körperliche Bewegung falsch verstanden und droht entweder auszusterben oder wird zu ein-

seitig und exzessiv betrieben, mit fatalen Folgen für Körper und Geist.

Dabei gilt, nur wer sich bewegt, führt ein Leben im Einklang mit Körper und Geist.

Ein sanfter Einstieg könnte je nach Gesundheitszustand sein: Spaziergänge in der Natur, Wandern, Nordic Walking, Schwimmen, Radfahren und nicht zu vergessen das Muskeldehnen. Das individuelle Dehnen der entsprechenden

Erleben Sie die neuen Farben



**Perfektes Farbergebnis
Weniger Haarschädigung
Schonende Inhaltsstoffe**

Wir freuen uns über Ihren Besuch



Friseurmeisterin Angela Heigermoser
Stadtplatz 36 · 84529 Tittmoning
Telefon: 08683/ 7151
www.haarstudio-angela.de

Gesundheitsberaterin für Rücken, Füße und Gelenke ** Energiearbeit **



Josefa Sextl
Mautnerstr. 280 · 84489 Burghausen
Tel.: 0163/45 44 638



**Gesundheitsberaterin u
Massagepraktikerin
Birgit Dittrich**

Oase der Ruhe

**Dorn- u Breussmassage
Reiki
energetische Aufrichtung**

Termine unter:
0170-16 58 136 oder 08683/891411
www.birgits-oase-der-ruhe.de

**Gesundheitsprodukte
aus der Natur e.U.**

www.gesundheitsprodukte-natur.de

**Pilzkapseln
Info-Material**

Pilz-Bar

Oberndorf, Salzburger Str. 92

Geöffnet: werktags von 9:30 bis 11:30 Uhr und
außer am Mittwoch auch nachmittags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Rolf Sigel · Tel.: 0043 62 72-20 422
info@gesundheitsprodukte-natur.com



Muskeln ist besonders wichtig, denn gerade bei Erschöpfung kommt es beispielsweise häufig zu Verkrampfungen und schmerzhaften Muskelverhärtungen. Hier ist ein behutsames Hin- oder Zurückführen in die Bewegung sinnvoll.

Also worauf warten wir noch? Nutzen wir dieses Frühjahr, um unsere Ernährung langfristig umzustellen und um wieder in Bewegung zu kommen. Versuchen wir jeden Tag, unser Leben ein bisschen zu entschleunigen, gönnen wir uns

Entspannung, egal ob beim Kochen, durch Bewegung oder andere Methoden wie beispielsweise Yoga, Meditationen, autogenes Training oder Muskelentspannung nach Jacobsen.

Und der Spruch „An apple a day keeps the doctor away“ (täglich ein Apfel hält den Arzt fern) – hat immer noch seine Gültigkeit. Haben Sie heute schon „geappld“? lh

*, „Der Gesundheits-Code“ von Dr. med. Harald Hüther

**www.neurostress-behandlung.de

Zuhause statt Heime

Die Zeit der Asylbewerberunterkünfte in Tittmoning geht unspektakulär zu Ende.

„Deutschkurse, warme Schuhe und jemand, der zuhört“ – so war der Bericht betitelt, mit dem wir im ersten schauerein-Heft des Jahres 2016, also vor mehr als drei Jahren, den Tittmoninger Helferkreis für Asylbewerber vorstellten. Anfang November 2015 waren der Stadt die ersten Flüchtlinge „zugeteilt“ worden. In der Florianistube am Stadtplatz, in der Wasservorstadt und draußen in Mayerhofen mietete der Landkreis Räumlichkeiten an, um Unterkünfte für die

Geflüchteten zur Verfügung zu stellen. Es waren am Anfang fast ausschließlich junge Männer, sie kamen aus Afghanistan, Pakistan, Syrien und dem Irak. Adrienne Baumann und Johannes Lanser übernahmen es ehrenamtlich, die Aktivitäten des Kreises aus anfangs über siebenzig freiwilligen Helfern zu koordinieren: Kleiderkammer und Deutschunterricht, Fahrdienst und Sprechstunden, medizinische Beratung, Fahrräder und Freizeitaktivitäten. Und mit

schöner Regelmäßigkeit kamen Geflüchtete und Helfer*innen im Pfarrheim zum Café International zusammen.

Später berichteten schauerein und Lokalpresse über Wohnungs- und Arbeitssuche. Deutschunterricht bekamen die „Anerkannten“ jetzt im obligatorischen Integrationskurs. Nach und nach konnten sich viele einen Job bzw. Ausbildungsplatz und eine eigene Wohnung suchen. Der Helferkreis bot

Hilfe zur Selbsthilfe mit einem Kurs zur „Mieterqualifizierung“, wo Interessierte das Wichtigste über Wohnungssuche und die Regelungen in Deutschland erfuhren. Man vermittelte Wohnungsbesichtigungen und half gebrauchte Möbel finden, transportieren, aufbauen, Waschmaschinen anschließen, WLAN installieren, einen Stromanbieter finden. Die ersten Geflüchteten aus Syrien schlossen am Flughafen München Frau und Kinder in die Arme, die nachkommen konnten. Jetzt ging es um Krippen- und Kindergartenplätze, Frauenfrühstück, Kinderarzt und Hausaufgabenbetreuung. Und um Hebammen: Auch zwei Geburten aus dem Kreis der

Geflüchteten sind inzwischen bereits zu vermelden.

Zur Selbstständigkeit fehlte vielen noch der Führerschein. Der Helferkreis klärte über Kosten und Anforderungen auf. Die im Jahresablauf wiederkehrenden Bräuche und Feste lernten sie ebenfalls kennen: Josefimarkt und Georgiritt, Stadtfest und Barbaramarkt. Bei Letzterem brachten sie sich jetzt selbst ein, mit einer orientalischen Teestube, die sich bei den Besuchern schon im dritten Jahr großer Beliebtheit erfreut.

Heute bringen junge Paare und Familien aus Afghanistan und Syrien selbstverständlich



Erste Fahrräder, das Café International und die orientalische Teestube am Barbaramarkt...



ihre Kinder in den Benedikt-Kindergarten, Kinder aus Nigeria und ein Jugendlicher aus Afghanistan gehen mit den Einheimischen zur Schule. Junge Männer fahren mit dem Rad oder dem eigenen PKW zur Arbeit und freuen sich freitags aufs Wochenende. Viele hat ihr Weg auch weitergeführt. Für sie war Tittmoning nur eine Station auf ihrem Weg, sie leben jetzt bei Verwandten in anderen Bundesländern oder sind in größere Städte gezogen, wo sie Arbeit haben. Andere wollen gerne bleiben, weil es ihnen hier gefällt.

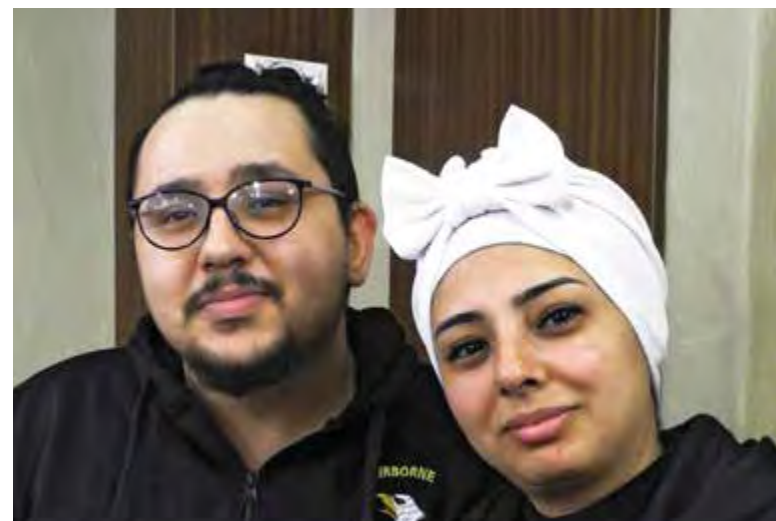
Die Stadt Tittmoning plant gemeinsam mit dem Max Aicher Bildungszentrum einen kostengünstigen und berufsbegleitenden Deutschkurs in Tittmoning anzubieten. Das Angebot richtet sich an alle Zugewanderten, die Sprachkenntnisse erwerben oder verbessern wollen. Anmeldungen bitte an Johannes Lanser (Rathaus 1. Stock), johannes.lanser@tittmoning.de; 08683 700 789

Die vom Landkreis getragenen Unterkünfte in Tittmoning sind mittlerweile geschlossen. In der ehemaligen Florianistube kann man privat Zimmer mieten – „einquartiert“ ist dort niemand mehr. Die Unterkunft in Mayerhofen wurde Ende Februar aufgelöst. Dort lebten zuletzt noch fünfzehn Männer, vorwiegend aus Pakistan und Afghanistan. Die hier untergebrachten Asylbewerber, deren Verfahren noch nicht abgeschlossen ist, wurden in andere Unterkünfte im Landkreis verlegt. In Tittmoning verbleiben – in privat gemieteten Wohnungen – ausschließlich anerkannte Flüchtlinge, subsidiär Schutzberechtigte, Asylbewerber mit Ausbildungsduldung und Asylbewerber, die hier eine Arbeitsstelle haben.

Die große Gruppe der „Flüchtlinge“ in Tittmoning hat sich differenziert und, ja, integriert in das Leben der Stadtgemeinde. Dieser Prozess ist noch lange nicht abgeschlossen. Aber mit der Schließung der letzten Unterkunft in Mayerhofen ist ein weiterer Schritt getan auf dem Weg zur Normalität. Bürger-

meister Konrad Schupfner bedankte sich zum Jahresende 2018 beim Helferkreis für drei Jahre Engagement: „Wenn ich nach diesen drei Jahren feststellen kann, dass die Aufnahme der Flüchtlinge und ihr Aufenthalt weitestgehend problemlos verlaufen ist, so haben Sie dazu ganz wesentlich beigetragen. Das verdient große Anerkennung!“ Dem Bürgermeister ist aber auch klar, dass nach wie vor Unterstützung notwendig ist.

Johannes Lanser formuliert es so: „Immer mehr rücken für uns die Themen rund ums „Ankommen“ geflüchteter Menschen in der Gesellschaft und im Alltag in den Fokus. Nicht mehr Ersthilfe, sondern die Unterstützung auf dem Weg zu einem selbstständigen Leben in Deutschland ist nun gefragt. Eine neue – eine weitere – eine wichtige Herausforderung.“ Deutschkurse und warme Schuhe stehen nicht mehr oben auf der Liste dessen, was benötigt wird. Menschen, die zuhören, sind aber nach wie vor gefragt. gp



Thaer Almaarawi und Eslam Turaani

„Ich liebe Tittmoning. Ich möchte hier bleiben“, sagt Thaer Almaarawi aus Syrien. Der 28jährige aus Homs hat in seiner Heimat Jura studiert, ehe der Bürgerkrieg ihn zur Flucht zwang. Im Februar 2016 kam er nach München, seit Mai desselben Jahres lebt er in Tittmoning. Nach drei Monaten in der Asylbewerberunterkunft am Stadtplatz bezog er gemeinsam mit einem anderen Geflüchteten eine private Wohnung. Acht Monate lang arbeitete er freiwillig im Benedikt-Kindergarten. Die Arbeit mit Kindern macht ihm Spaß. Im Libanon

hatte er bereits gemeinsam mit seiner Frau Eslam Turaani, die Palästinenserin ist und Wirtschaftswissenschaften studiert hat, in einem Flüchtlingslager für das UNHCR/UNICEF mit Kindern gearbeitet. Als Eslam im Oktober 2017 endlich auch nach Tittmoning kommen konnte, fanden die beiden nach einigen Monaten der Suche eine schöne Wohnung, wo sie nun seit einem Jahr leben und sehr zufrieden sind. Beide haben Arbeit in Tittmoning gefunden, Thaer als Altenpflegehelfer und Eslam halbtags als Hauswirtschaftshilfe.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!



Inhaberin Susanne Schuster

Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie

Filialleitung Anja Geschwinder

Apothekerin

Stadtplatz 12 · 84529 Tittmoning

Tel: 0 86 83-247 · Fax: - 73 89

info@apotheke-tittmoning.de

www.apotheke-tittmoning.de

Fundsachen suchen ihre Besitzer

Das Fundbüro der Stadtverwaltung weist auf folgendes hin:

Im Zeitraum 23.08.2018 bis 07.03.2019 wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

Mehrere Schlüssel,
1 Schmuckstück,
6 Fahrräder,
3 Brillen,
1 Handy,
versch. Kleidungsstücke,
2 Uhren,
1 Geldbetrag,
2 Geldbeutel!

Die Gegenstände können zu den allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung im Einwohnermeldeamt, Zi.-Nr. 18, 1. Stock bzw. städt. Bauhof, Am Bahnhof 4 von den Eigentümern abgeholt werden!

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den

Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro bzw. der Polizei auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.

Wenn Sie etwas verloren haben und den Weg zur Stadtverwaltung

vermeiden wollen, können Sie nach Ihren verlorenen Sachen auch bequem online suchen. Wenn Sie die Website der Stadt unter www.tittmoning.de aufrufen, kommen Sie unter „Rathaus & Bürgerservice“/„Serviceportal-Formulare“ zur Online-Suche Fundsachen. Hier den Gegenstand anklicken und im Formular beschreiben.



Ferienprogramm Tittmoning

Zum 29. Mal veranstaltet die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit zahlreichen örtlichen Vereinen in der Zeit vom 29. Juli bis 6. September 2019 ein Ferienprogramm.

Wenn ein Verein, eine Firma oder Privatpersonen mit einem Programmpunkt mitwirken möchte(n), bitte bis **29. April** bei der Stadtverwaltung, Tel. 08683 7007-23 oder per E-Mail an christa.voelkl@tittmoning.de anmelden.

Die Ferienprogrammhefte werden nach den Pfingstferien verteilt.



Termine – Familienstützpunkt Tittmoning

02.04.2019, 19:00 Uhr „EL-TERNTALK – bringt Eltern ins Gespräch“ Thema: Konsum, Gesprächsrunde für alle Eltern von Kindern zwischen 0-14 Jahren mit Moderation

Familienstützpunkt Tittmoning, Das Angebot ist kostenlos, Anmeldung über den Familienstützpunkt Tittmoning 08683/ 897658 oder familienstuetzpunkt@tittmoning.de

04.04.2019, 19:00 Uhr „Hilfe mein Kind pubertiert“ – Einblicke in die körperlichen, kognitiven und sozialen Veränderungen im Jugendlichenalter, typische Pubertätsprobleme und Abgrenzung zu Pubertätsstörungen. Wie können sich Eltern sinnvoll verhalten?

Ort: Haus für Kinder Tittmoning, der Vortrag ist kostenlos, Anmeldung über den Familienstützpunkt 08683/ 897658 oder familienstuetzpunkt@tittmoning.de

09.05.2019, 19:00 Uhr „Schlafen, Essen, gute Laune – Babys und ihre Bedürfnisse“ – Vortrag zu Schrei- Schlaf- und Füttersituationen mit Babys – problematischen und unproblematischen – sowie dem entsprechenden Umgang damit.

Freie Plätze in beiden freien Spielgruppen!!!
Montag und Mittwoch jeweils von 09:00-11:00 im Haus für Kinder Tittmoning
Anmeldung bei Frau Bianca Bauer unter 0160/ 96400191



Große Auswahl an regionalen Produkten jeden Freitag

Der wöchentliche Tittmoninger Bauern- und Wochenmarkt mit tollen Angeboten ist in die neue Saison gestartet. Am malerischen Tittmoninger Stadtplatz, direkt vor dem Florianibrunnen, findet man dann wieder jeweils am Freitag vormittags von 8 bis 11 Uhr (außer an Feiertagen) einen kleinen, aber feinen Bauern- und Wochenmarkt mit einem großen regionalen und überregionalen Produktangebot. Direkt vor Ort können sich die Kunden von der hohen Qualität der Produkte überzeugen und sich von wöchentlich wechselnden Attraktionen überraschen lassen. Nähere Infos gibt es bei der Tourist-Info Tittmoning, Telefon 08683/7007-10.

VHS-Kurse



Datum	Beginn	Dauer	Kurstitel	Kursleiter/in
04.04.2019	18:00	1 x	Frühling - Floristik für die Sinne	Rosenegger-Reischl Birgit
29.04.2019	19:00	5 x	Fit mit Joyrobic	Gruber Sabine
03.05.2019	18:00	5 x	Yoga für Körper, Geist und Seele	Mackinger Monika
21.05.2019	19:00	2 x	Filzkurs: Schultüte für Ihr Kind	Wankner Michaela
08.07.2019	19:00	2 x	Qigong unter freiem Himmel auf der Burg Tittmoning	Regenfelder Herbert

Nicht vergessen: VHS Anmeldung unbedingt erforderlich: Heinrich-Braun-Straße 6, 83308 Trostberg, Tel.: 08621 649390, Fax: 6493920, anmeldung@vhs-trostberg.de oder www.vhs-trostberg.de

Parken in der Altstadt

Verlängerung der Bewohner-Parkausweise

Am 01.04.2016 wurde die Kurzparkzone am Stadtplatz und den anliegenden Gassen eingeführt. Drei Jahre sind bereits vergangen und viele der Bewohner-Parkausweise laufen zum 31.03.2019 ab.

werden. Ein Kurzantrag für die Verlängerung steht auch auf der Homepage der Stadt Tittmoning bereit. Die Kosten für die Verlängerung um weitere 3 Jahre betragen 20,00 €.

Ab sofort können die Parkausweise im Einwohnermeldeamt der Stadt Tittmoning verlängert

Bei Fragen steht Ihnen das Einwohnermeldeamt gerne zur Verfügung. (Tel. 08683/7007-27, Email: ewo@tittmoning.de).



spk-ts.de

Liebe Tittmoninger,
nach 45 Jahren bei der Sparkasse, davon 20 Jahre als Geschäftsstellenleiter in Tittmoning verabschiede ich mich in die Altersteilzeit-Ruhephase.

Es freut mich sehr, dass mein bisheriger Stellvertreter Bernd Süß meine Nachfolge antritt. Für die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit in der zurückliegenden Zeit sage ich vielen Dank!

Ihr Manfred Linner

 Sparkasse
Tittmoning

Wenn Pferde wallfahrten

Ausstellung über den Georgi-Ritt Tittmoning-Kirchheim im Rathaus

Die Tradition der Pferdewallfahrten in Bayern und Österreich geht auf das 17. Jahrhundert, also die Zeit der Gegenreformation zurück. Verehrt wurden damit vor allem der Schutzheilige der Pferde, St. Leonhard, und der Hl. Georg als Patron u.a. der berittenen Soldaten. Georgi-Ritte finden immer im Frühjahr statt, zu Ostern oder am Namenstag des Hl. Georg

(23. April). Zum Pflichtprogramm eines Georgiritts gehört die Pferdesegnung am Ende des Umzugs.

Der Georgiritt von Tittmoning nach Kirchheim wird seit knapp hundert Jahren vom Georgiverein betreut. Eine Besonderheit dieser Wallfahrt ist, dass sie das kirchliche Anliegen mit einem gesellschaftlichen verbindet. Der Ritt wird angeführt von einem Reiter, der den Hl. Georg darstellt, ihm folgen der amtierende Stiftsdekan und die weitere örtliche Geistlichkeit. Dann kommt der Bürgermeister, meist mit Vertretern der Regierung und unmittelbar anschließend eine Abordnung der Bürger. Die städtische Bürgerschaft ist

mit ihren Vereinen auch gleichwertig mit ländlich-bäuerlichen Gruppen und mit Gestüten und Reitergruppen am ganzen Zug beteiligt. So gehören z.B. die Goldhaubenfrauen des Historischen Vereins seit Jahrzehnten zum seinem Erscheinungsbild.

Heuer ist begleitend zum Georgiritt, der am 28. April, dem Sonntag nach Ostern stattfindet, in der „Alten Waage“ im Rathaus eine Ausstellung zu sehen, in der die Geschichte des Georgiritts Tittmoning-Kirchheim und die Arbeit des Georgivereins dokumentiert sind. Die Ausstellung ist vom 17. März bis 28. April zu sehen, jeweils zu den Amtsstunden des Rathauses. Der Eintritt ist frei.





Am Freitag, 12. April, abends um 19:30 Uhr hält Richard Ruhland im Rathaus einen Vortrag mit Bild- und Filmdokumenten, in

dem er in unterhaltsamer Weise auf die Geschichte des Georgiritts eingeht.

jw

GEORGI-RITT TITTMONING - KIRCHHEIM

Veranstalter: St. Georgiverein Tittmoning - Kirchheim e.V.



Ab 12:00 Uhr:
Vorführung alter Handwerkskunst

Stadtplatz - Zugaufstellung - 13 Uhr
Sonntag - 28. April 2019 - 14 Uhr



Unser Team braucht Verstärkung!

Produktionsmitarbeiter (m/w)

Wir geben Gummi, helfen Sie mit!

An den Pressen unsere Produkte erzeugen und so direkt zu unserem Erfolg beitragen.

Interesse? Dann sollten wir uns kennenlernen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe Ihres Einkommenswunsches und frühestmöglichem Eintrittstermin senden Sie bitte an bewerbung@strail.de.

Noch Fragen? Frau Sandra Enhuber (Tel. 08683 701-171) hilft Ihnen gerne weiter.



KRAIBURG STRAIL GmbH & Co. KG STRAIL | STRAILastic | STRAILway

D-84529 Tittmoning // Göllstraße 8 // Tel. 08683 701-0 // info@strail.de // www.strail.de

STRAIL ist Teil der  Gruppe

Viele Ziele für den „Einkehr-Schwung“ Ein Rundkurs durch die heimische Gastronomie – das Angebot ist reichhaltig

Gleich vorweg: dies ist keine Restaurant-Kritik und keine Punktwertung, sondern nur ein Spaziergang. Er nimmt Ihnen, Werte Leserin, werter Leser, nicht die Entscheidung ab, ob Sie die Küche kalt bleiben lassen und in einem Gasthaus einkehren sollen. Er will nur das Vorurteil entkräften, dass bei uns alles fad und nirgends was los wäre. Zur viel gelobten bayerischen Wirtshauskultur gehört schließlich auch ein Gast, der das Gebotene zu schätzen weiß und sich nicht durch Nörgelei über das Nicht-Perfekte selbst den Appetit verdirbt.

Der Rundgang beginnt am Stadtplatz. Der historische Platz ist die gute Stube der Stadt und lockt Einwohner und Gäste zum Verweilen.



Dafür bietet das mit großem Aufwand restaurierte „Ristorante zum Tor“, sowohl im großen Gastgarten als auch im Lokal viel Raum. Pächter Mihai Özkan setzt auf italienische Küche, die mit Kreide geschriebenen Tagesempfehlungen deuten an, dass das Angebot abwechslungsreich und individuell ist.

Am Dienstag ist Ruhetag, am Donnerstag nur abends geöffnet, an den übrigen Tagen kann man von 11:30 bis 14:30 und abends ab 17:00 Uhr einkehren. Das Platzangebot ist groß, aber begrenzt, Tischreservierung empfehlenswert.



Gleich gegenüber auf der anderen Stadtplatzseite befindet sich das Eiscafé San Marco, wo der Meister-Gelatiere Beppino Chies sein Speiseeis in der Tradition des Cadore-Tals selbst herstellt und verkauft. Dass an

manchen Tagen eine lange Schlange Kunden für ein Eis zum Mitnehmen ansteht, verdeckt oft den hübschen Gastgarten (mit extra kleinen Bänken für Kinder) und das Café im Inneren des Hauses bemerkt man nur an Regentagen. Geöffnet ist täglich ab 10:30 Uhr, von Ende Oktober bis Anfang März bleibt die Tür zu.



Zwei Häuser weiter befindet sich die „Koch- und Backmeisterei“, die bis vor Kurzem noch

„Florianistube“ geheißen hat. Das Lokal hat im letzten Jahr mehrere Neueröffnungen erlebt und nun unter Bäckermeister Seidl als Pächter sein Erscheinungsbild gefunden: eine gemütliche bayerische Gastwirtschaft, mit vorwiegend landesüblicher Kost und gut gefüllten Tellern. Der Gastgarten ist vor allem im Sommer, wenn es auf der „Sonnenseite“ zu heiß wird,

ein gern besuchter Ort. Ruhetag ist am Montag, an den übrigen Tagen ist ab 10:30 Uhr durchgehend geöffnet.



Ein paar Schritte weiter, am Sparkassengebäude, findet sich das Hinweisschild zum „Café im alten Bäckerhaus“ und von dort ist schon das schmiedeeiserne Nasenschild zu sehen. Vorüber-



Cafe
im alten
Bäckerhaus

Wieder- eröffnung am 5.4.

Inhaber: Ralf Krause
Entenstr. 16 · 84529 Tittmoning
Tel.: 08683 / 891 844 0

Öffnungszeiten:
Die.-Sa.: 10-23 Uhr,
So. + Feiertag: 10-19 Uhr
Montag Ruhetag



gehend war das für seine Kuchen und Torten nach Hausfrauenart berühmte Café geschlossen, aber Pächter Ralf Krause hat sich aufgemacht, den beliebten Treffpunkt für Einwohner und Gäste fortzuführen. Er bietet zusätzlich zum bewährten Kaffeehaus-Service eine kleine aber feine Auswahl an Speisen an. Von Dienstag bis Samstag ist von 10:00 bis 23:00 Uhr geöffnet, am Sonntag von 10.00 bis 19.00 Uhr und am Montag gar nicht.



Zurück zum Stadtplatz. Auf der Sonnenseite ist das „Stadtcafé“ unübersehbar. In einer der farblich schönsten Häusergruppen des Platzes führt Familie Schemmerer ein stilvolles Tagescafé mit eigener Konditorei und einem gut sortierten Bäckerladen. Mittags sind oft alle Plätze belegt, denn die

täglich wechselnden, frisch zubereiteten Speisen sind bei den Leuten, die sich in der kurzen Mittagspause etwas Gutes gönnen, sehr beliebt. Kein Problem: das Personal ist freundlich und kann abschätzen, wo der nächste Tisch frei wird. Mittwoch ist Ruhetag, an Werktagen ist ab 7:30, an Wochenenden ab 8:30 geöffnet und abends um 18:00 Uhr ist Schluss.



Ein paar Schritte weiter befindet sich das Bistro Merlin, ein beliebter Treffpunkt für gesellige Leute jeden Alters. Seit sich Pächter Ferdinand Schiller von Braugasthof und Seebad-Gaststätte zurückgezogen hat, ist die Küche des Merlin wieder aktiv und man kann dort zur Mittagszeit preiswert und gut essen. Zur Hochform läuft „das Merlin“ am Abend auf. Wer immer was zu feiern hat, findet sich dort ein. Am Montag ist

Ruhetag, an allen anderen Tagen ist ab 9:00 Uhr geöffnet – so lange wie Gäste da sind, mindestens bis 1 Uhr früh.



Unmittelbar benachbart ist das Bistro „No Problem“, das bei den Gästen immer noch „beim Bayram“ heißt, obwohl der Generationswechsel stattgefunden hat und Turan Istek jetzt das Geschäft führt. „No Problem“ zeichnet sich durch die Imbiss-Theke aus, wo man sich ein reichhaltiges Angebot an Speisen zum Mitnehmen abholen oder gleich liefern lassen kann. Neben Döner in allen Arten gibt es Pizza und Pasta in zahlreichen Variationen. Im Restaurant kann man sich auch türkische Spezialitäten servieren lassen und für Feste werden üppige Platten aufgetischt. Die Dart-Spieler haben einen eigenen Raum und dezent im ersten Stock gibt es einen Spiele-Stadel, wo man sich in

vertraulichem Ambiente dem Glücksspiel widmen kann. Am Montag bleibt die Küche kalt, an den übrigen Tagen ist ab 10 Uhr bis tief in die Nacht geöffnet.



Gegenüber befindet sich das „Café 34“ mit dem Laden der Bäckerei Bichler, wo man werktags schon ab 6:00 Uhr gut und günstig frühstücken kann. Ladenschluss ist um 18:00 Uhr, reichlich Zeit für den Kaffee zwischendurch oder um sich auf ein wichtiges Gespräch zu treffen. Samstags ist von 6:30 bis 12:00 Uhr geöffnet.



Fast nebenan (wenn das Distlergasserl nicht wär) steht der Braugasthof mit dem Stadtsaal. Das Restaurant heißt

Das Cafe auf der Sonnenseite

Torten und Kuchen riesige Auswahl frisch und selbstgemacht
Duftende Backwaren direkt aus dem Ofen
Leckere Gerichte täglich frisch aus der eigenen Küche
Hausgemachte Eiscreme für die heißen Tage

Traditionsbetrieb seit über 50 Jahren



Stadtcafé Konditorei Bäckerei
SCHEMMERER
Inh. Robert Schemmerer

Stadtplatz 7,
 84529 Tittmoning

Schau Rein!

nun „Poseidon“ und lockt mit griechischen Spezialitäten Tittmoninger und Gäste. Durch die Neugestaltung des Gastraums ist ein modernes, sehr gemütliches Lokal entstanden, in dem man gut essen und trinken kann und gern auf ein

**Bayerische
Meisterschaften
Kunstturnen
weiblich
AK 12-16+**

27.04.19
ab 10:00 Uhr
GYM Tittmoning
Göllstraße 6

Information:
www.gym-tittmoning.de

GYM
Tittmoning
Training Center
artistic gymnastics

Gläschen Wein länger bleibt. Geschäftsführer Konstantinos Siafakas und seine Mitarbeiter sind aufmerksam, kompetent und freundlich. Mittags kann man von 11:30 bis 14:30 speisen, abends ist ab 17:00 Uhr geöffnet – so lang Gäste da sind, höchstens bis Mitternacht. Der Stadtsaal ist für Theater und andere kulturelle Darbietungen beliebt und wird für alle Veranstaltungen mit größerem Publikum genutzt.



Als gastliches Schmuckstück hat sich das „Burg-Café“ im Hof des ehemals fürsterzbischöflichen Jagdschlusses bestens eingeführt. Pächterin Agnes Führmann ist für ihre Kuchen und Torten bekannt, aber auch für die Tellergerichte ganz aus

biologisch erzeugten Zutaten und natürlich für das freundliche Ambiente sowohl im Haus als auch im kleinen Garten, der durch einen denkmalpflegerisch wertvollen Zaun vom Burghof abgetrennt ist. Die Öffnungszeiten richten sich nach dem Museum: Mittwoch bis Sonntag jeweils 13:00 bis 18:00 Uhr.

Da die Sportgaststätte noch nicht wiedereröffnet ist und das sehnlich erwartete Hotel zur Post im Dornröschenschlaf

verharrt, ist der Rundgang innerhalb der Stadt damit abgeschlossen. Die ehemals selbständigen Ortsteile haben gastronomisch aber einiges zu bieten, was der Stadt zu Ruhm gereicht.



Der geografisch höchstgelegene Ort innerhalb der Stadtgrenze ist Asten und die dortige „DorfWirtschaft“ erfreut sich höchster Wertschätzung. Das liegt zu einem guten Teil an der Dorfgemeinschaft Asten, die das Wirtshaus als Genossenschaft saniert und neu gestaltet hat und sich stark dafür einsetzt, dass geeignete Pächter in ihrem Sinn die Geschäfte führen. Erwin Weindl und Manuel Fuchs haben diese Aufgabe übernommen und sorgen mit guter traditioneller Küche und bayerischer Gastlichkeit für immer noch wachsende Beliebtheit. Geöffnet ist von Mittwoch bis Sonntag



EDEKA ELLINGER



REGIONALITÄT

NEUE SORTIMENTE

TOP QUALITÄT

TÄGLICHE FRISCHE

Wir sind Montag-Samstag von 7:00 - 20:00 Uhr für Sie da.



Der Stadt am nächsten liegt Kirchheim. Der dortige Landgasthof Schreyer hat die Funktion des Dorfwirtshauses zu erfüllen, in dem Vereine ihr Versammlungslokal haben und der Stammtisch tagt. Er braucht aber auch Gäste, die wegen des kulinarischen Angebots und der Qualität der Küche kommen. Pächter Josef Hartsleben hat das gut in den Griff gekriegt. Die Speisekarte bietet steirische Spezialitäten (da färbt die Herkunft durch) und traditionelle Küche, aber auch Pizza und Burger in vielen Varianten – diese sind auch im Straßenverkauf erhältlich. Mittags ist von 11:00 bis 14:00 Uhr geöffnet, abends von 17:00 bis 22:00 Uhr. Dienstag ist Ruhetag.

Das ehemalige Gemeindegebiet von Kirchheim umschließt die Stadt wie ein Gürtel, daher gehört auch das städtische



Seebad am Leitgeringer See dazu. Die Seebadgaststätte hat nach Sanierung und teilweisem Neubau beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches Lokal. Als Pächter konnte Wolfgang Holzhofer gewonnen werden, ein Chiemgauer Spitzen-Gastronom, der zuletzt das Restaurant im Hotel Angermühle, Altenmarkt, geführt hat.



Auch der „Wirt z' Kay“ ist zugleich Dorfwirtshaus und Speiselokal. Eigentümer Franz Stockhammer hat aber als herausragende Besonderheit eine eigene Metzgerei im Haus, die nicht nur für ihr Geselchtes weithin berühmt ist. Als Metzger wie als Wirt beherrscht er sein

Fach meisterhaft und wie es der guten Tradition entspricht, hilft die Familie mit. Was die Stadt nicht hat, bietet Kay: zum Wirtshaus gehört auch die Pension mit ihren Fremdenzimmern. Ruhetag ist hier der Mittwoch, sonst kann man von 14:00 bis 23:00 Uhr die Gastlichkeit genießen.



Zu Kay gehört noch das „Hofcafé Mühlradl“ in Mühlham, ein beliebter Treff für den Nachmittagskaffee am Wochenende. Es ist nur samstags, sonntags und an Feiertagen jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.



Während Törring keinen Wirt mehr hat, gibt es in Weilham

noch den „Gasthof zur Post“. Das Dorfwirtshaus der Familie Obermaier hat seinen Charakter bewahrt und wird bevorzugt von Einheimischen aufgesucht. Als „Hendlwirt“ ist es auch bei Durchreisenden überregional bekannt. Der Gast findet auf der Speisekarte außer Hendl auch eine gute Auswahl an heimischer Kost zu Preisen, die man anderswo schon vergessen hat. Einkehren kann man von 11:00 bis 13:30 Uhr und von 17:00 bis 19:30 Uhr, Montag und Dienstagvormittag herrscht Ruhe.

Eine Reihe von Gasthäusern gibt es zwar noch, aber sie sind für gewöhnlich geschlossen, der laufende Gastbetrieb ist eingestellt. Für den Touristen und den Rundgänger sind sie nicht mehr interessant. Oder doch? Auf Anfrage können größere Gruppen zu Festen oder Veranstaltungen dort einkehren. Zu dieser Art ortsbekannter Ausnahmestraonomie gehören der Schöberwirt in Kay, die Bahnhofrestauration in Wiesmühl und auch das Gasthaus Glück in der Ledern. jw



FAHRSCHULE
ENGELMANN
www.engelmann-fahrschule.de

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tittmoning

Wenn diese schaurein im Briefkasten liegt, ist es noch lang hin bis zum 150jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Tittmoning, das am letzten Juniwochenende vom 28. bis 30.6. gefeiert wird. Die Planungen des Festausschusses jedoch sind längst in vollem Gange. Ihm gehören neben dem Ersten und Zweiten Kommandanten Erwin Hirschpoltner und Thomas Günthner auch die Vorstände Mathias Sattler

und Andreas Heimerl sowie Kassier Jasmin Kuchlbauer und Schriftführer Sebastian Krutzke an, außerdem Karl und Manuel Scheucher, Heinrich Bittner, Walther Huber sowie Hans Ziegler senior. Einige der Ausschussmitglieder haben bereits vor 25 Jahren das Fest zum 125jährigen Gründungsjubiläum mit organisiert. Ihre hilfreiche Erfahrung wird ergänzt durch den frischen Schwung der Jüngeren. Fahnenbräute

sind Philomena Zeltsperger vom Patenverein FF Kirchheim und Christina Sinzinger von der FF Tittmoning, als Schirmherr konnte der Erste Bürgermeister Tittmonings Konrad Schupfner gewonnen werden.

Dem Festausschuss ist daran gelegen, dass die drei Tage Ende Juni ein Fest für ganz Tittmoning und Umgebung werden und dass Einheimische wie Gäste gemütliche,

fröhliche Stunden miteinander verbringen, die ihnen in guter Erinnerung bleiben. Wie schon im Vorjahr beim Jubiläum der Stadtkapelle, wird auch zu diesem Anlass wieder vor den Toren der Stadt an der Göllstraße – also gleich beim Feuerwehrhaus – ein großes Festzelt aufgestellt.

Die Feierlichkeiten beginnen am Freitag mit Stimmungsabend und Tag der Betriebe, es spielt

die Jung-Ottinger Blaskapelle, kurz „d’Jung-Ottinger“, die das vielversprechende Motto „Das Original: echt bayrisch“ im Wappen trägt.

Am Samstag gedenkt man der Toten mit anschließendem Zug zum Kriegerdenkmal. Beim Festabend im Bierzelt sorgt die Showband „Ä-Hax“ für Stimmung. Die junge Live-Band aus sieben Burschen und zwei Mädels verspricht einen „frischen



Der Festausschuss v.L.: sitzend M. Sattler, A. Heimerl, Th. Günthner, E. Hirschpoltner, v.L. stehend: K. Scheucher, J. Kuchlbauer, S. Krutzke, H. Bittner, M. Scheucher, W. Huber, H. Ziegler sen.



und die Patenbräute Christina Sinzinger und Philomena Zeltsperger freuen sich schon.



Die Live-Band Ä-Hax sorgt am Samstagabend für Stimmung im Festzelt



bayerischen Musik-Cocktail aus Rock und Brass für Feste jeder Art“ mit bayerischer Musik, aber auch mit Hits der vergangenen Jahrzehnte bis zurück in die 70er Jahre und Titeln aus den aktuellen Charts. Rock, Schlager, Pop oder Blasmusik – der spezielle Ä-Hax-Sound variiert bekannte Lieder mit Posaune, Trompete, Saxophon oder Ziach und verleiht ihnen dadurch eine trendige, unverwechselbare Brass-Note.

Am Sonntag schließlich führt ein großer Festzug zum Stadtplatz, wo ein Gottesdienst stattfindet. Anschließend wird zum gemütlichen Mittagessen und Festnachmittag nochmal ins Zelt geladen. Für Unterhaltung sorgt dann die Musikkapelle Tengling.



Historisches: von 1869 bis heute

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“: Unter diesem Motto wurde im August 1869 die Freiwillige Feuerwehr Tittmoning gegründet. Bis dahin hatte, wie damals üblich, der 1861 gegründete Turn- und Sportverein eine Turnerfeuerwehr gebildet. Nun entstand eine eigenständige Feuerwehr aus der Mitte der Bürgerschaft. Statuten und Dienstvorschriften wurden ausgearbeitet, die Stadt stellte Ausrüstung zur Verfügung. Die konstituierende Sitzung fand am 26. September 1869 im Rathaussaal statt. Nach Bestätigung durch die kgl. Regierung von Oberbayern konnte die Wehr Ende Oktober desselben Jahres mit 98 Freiwilligen ihre Arbeit aufnehmen. 1870 wurde ergänzend eine Pflichtfeuerwehr eingeführt, um bei Mitglieder-mangel freie Plätze besetzen zu können: Einwohner, die nicht der Feuerwehr angehörten, konnten zum Löschdienst verpflichtet werden. Insgesamt standen in den ersten Jahren immer zweihundert Personen

für die Brandbekämpfung zur Verfügung.

Am 10. Juli 1870 erfolgte die endgültige Übernahme des Löschdienstes durch die neu gegründete Freiwillige Feuerwehr und die Übergabe der städtischen Ausrüstungsgegenstände. Zu ihrem ersten Einsatz rückte die Freiwilligen Feuerwehr Tittmoning in der Nacht zum 19. September 1870 aus, als acht Mann mit einer Wasserspritze beim Löschen eines Brandes in Oberhafing (Gde. Palling) halfen. Zur ersten Bewährungsprobe kam es, als im September 1871 drei Häuser auf der südwestlichen Stadtplatzseite (heute die Hausnummern 22, 23 und 24) niederbrannten – vermutlich handelte es sich um Brandstiftung.

Seither gab es eine Vielzahl wichtiger, nicht selten nächtlicher und oft auch gefährlicher Einsätze zu bewältigen. Zahlreiche Kommandanten und Vorstände lösten einander ab, mit den Aufgaben wandelte sich im

Lauf der Zeit auch die Ausrüstung. Zunächst noch in Feuerwehrhäusern in der Entengasse und am Kirchplatz (heute Bücherei) sowie im Getreidekasten der Burg untergebracht, ab 1898 im neuen Feuerwehrhaus am Stadtplatz, wurde diese stetig verbessert, besonders nach dem Großbrand von 1904 – von der ersten neuen Feuerspritze bis hin zu modernen Tanklöschfahrzeugen und Mehrzweckboot heute. Der personelle Aufwand wurde mit den Jahren durch den technischen Fortschritt

geringer, verbesserter Brandschutz half Feuer vermeiden. Zuletzt entstand eine Jugendfeuerwehr, in die 1984 erste weibliche Mitglieder aufgenommen wurden. 2006 bezog die Freiwillige Feuerwehr Tittmoning das neu errichtete Feuerwehrhaus an der Göllstraße. Von all dem zeugen die Chronik in der Festschrift zum 125-jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Tittmoning (Dank an Richard Ruhland und Manfred Willert) sowie eine umfassende und reich bebilderte Festschrift, die zum 150-jährigen Jubiläum erscheinen wird. gp



Ecce Homo

Kunst an der Grenze

„Ecce Homo – Welch ein Mensch“ soll der römische Statthalter Pilatus gesagt haben, als er den gefolterten Jesus dem Volk zur Schau stellte, bevor er die Hinrichtung des Delinquenten befahl. Diese im Johannesevangelium geschilderte Szene wurde in der Kunstgeschichte zu einem Sinnbild für den gequälten Menschen schlechthin. Ecce-Homo-Darstellungen sind oft ein Appell

an das Mitgefühl, stehen aber ebenso für menschliche Brutalität und Rohheit. Gewaltdarstellungen prägen Kunstwerke aller Zeiten und sind auch heute nahezu omnipräsent. Werden wir dadurch aufgerüttelt oder bloß abgestumpft, vielleicht sogar auf eine pervertierte Weise lediglich unterhalten?

Eintritt frei – wegen der begrenzten Zahl der Sitzplätze wird um Platzreservierung/Voranmeldung gebeten.

Tel.: 08687 - 98 42 56, mail: juergen.geers@web.de

Bei Überbuchung wird die Veranstaltung am 20.4. (Kar Samstag) wiederholt.

Kunst und Handwerk auf der Burg

Zum neunten Mal: Colloredomarkt in Tittmoning

Am 13. und 14. April ist es wieder so weit: Ein Wochenende lang finden sich in der Tittmoninger Burg zahlreiche Aussteller der Region zu einem großen Kunsthandwerkermarkt in historischem Ambiente ein. Der Colloredomarkt mit seinen bunten Ständen und dem ansprechenden Rahmenprogramm

ist jedes Frühjahr ein Publikums-magnet.

Benannt ist der Markt nach dem Salzburger Erzbischof Hieronymus Franz Josef Graf von Colloredo (1732 - 1812), der die Tittmoninger Burg, ehemals Jagdschloss der Salzburger Erzbischöfe, ausbauen ließ. Ange-

lockt von der ganz besonderen Atmosphäre in der historischen Burganlage, kommen jedes Jahr kurz vor Eröffnung der Museumssaison zahlreiche Besucher zu diesem Marktwochenende.

Über fünfzig Schau- und Verkaufsstände bieten traditionelles Handwerk und modernes





Kunsthandwerk aller Art, vom Stuhlflechter bis zum historischen Buchdrucker, dem man bei der Arbeit zusehen kann. Die Alzsteg-Alpakazucht aus Garching an der Alz wird neben teils handgestrickten Textilien aus Alpakawolle, Alpakakeratinseife und Produkten aus Alpakafilz auch einige der niedlichen Tiere in natura mitbringen. Für Küche und Garten findet man ebenfalls allerhand Schönes, Nützliches und Originelles etwa aus Schmiedeeisen, Keramik oder Olivenholz, ebenso Schmuck, Kosmetik und Textilien. Auch für vielerlei Leckereien ist gesorgt, von Steckerlfisch und Süßigkeiten bis hin zu Wein und Käse, Met und Likören - ein breit gefächertes Angebot, das örtliche Vereine bereichern.

Für Kinderprogramm und musikalische Umrahmung ist an beiden Tagen gesorgt. In diesem Jahr werden vor allem Jugend-Musikgruppen aus der Region auf der Bühne im Burghof für Stimmung sorgen. Wie immer öffnet anlässlich des Marktes auch das Museum Rupertiwinkel an beiden Tagen seine Pforten zu öffentlichen Führungen jeweils zur vollen Stunde von 13 bis 16 Uhr.

Der Colloredomarkt findet bei jeder Witterung statt und ist bei freiem Eintritt an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Kostenlose Parkplätze sind ausgeschildert. Nähere Informationen unter www.tittmoning.de und www.colloredomarkt.de.

www.kfz-schreyer.de

AUTO + MOTORRAD

SCHREYER



Kfz-Meister- und Lackierbetrieb

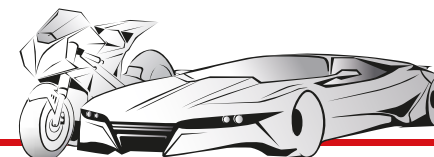
Unfallinstandsetzung

Auto-, Motorrad- und Roller- An- und Verkauf

Jahreswagen · EU-Fahrzeuge

HU- und AU-Abnahme

Salzburger Straße 3 | 84529 Tittmoning/Kirchheim
Telefon: 08683/1244 | Fax: 08683/7377



Ihr Fachbetrieb in Perfektion aus Leidenschaft

13. Juli 2019

9-15 Uhr

Tag der offenen Tür
& Tag der Ausbildung

Mia g'frein uns auf Eich!

Brückner Textile Technologies GmbH & Co. KG • Abtenham 12 • 84529 Tittmoning



Strandbad Leitgeringer See – Durchstart in die Saison 2019

2018 stellte der Stadtrat die Weichen für einen großen Schritt bei der Entwicklung der Strandbad-Gaststätte am Leitgeringer See. Im Januar beschloss er, einen Teil des Strandbadgebäudes abzureißen und barrierefrei neu zu errichten. Viele Ideen aus dem Arbeitskreis Seebad, aus Fachkreisen und von den Besuchern des Strandbads flossen in die neue Konzeption ein.

So soll das neue Gebäude wahlweise in Selbstbedienung oder mit Service zu betreiben sein. Kühlungen und Küchen-

einrichtung sollen aktuellen Anforderungen an Hygiene gerecht werden und sinnvolle Arbeitsabläufe ermöglichen. Der Zugang von der Terrasse aus zur Gaststätte und in den Turm soll in Zukunft für Servicepersonal und Gäste barrierefrei möglich sein.

Die Planungen und Ausschreibungen liefen nun unter Hochdruck. Der Neubau soll Anfang Mai 2019 zu Beginn der neuen Badesaison in Betrieb gehen. Man musste also sofort nach Saisonende mit der Baumaßnahme beginnen.

Bisher lief alles innerhalb des Zeitplans. Der Bauhof und der Arbeitskreis räumten das Gebäude und den Turm im September und Oktober leer. Die Firma Dröbner erledigte im November die Abbrucharbeiten und die Firma Brandl konnte noch vor Weihnachten die Fundamente fertigstellen. Seit Anfang Februar konnte man dem neuen Gebäude – in Ständerbauweise von Holzbau-Lechner errichtet – beim Wachsen zusehen. Mittlerweile fügt es sich perfekt in die Lücke zwischen Altbau und Turm ein. Der Anschluss war nicht ganz

einfach, denn das Dach des alten Gebäudes war verzogen und in keinsten Weise gerade. Doch Tittmoninger Handwerkskunst meisterte das Problem virtuos.

Albert Zeltsberger von der Stadtverwaltung hält nun alle Fäden in der Hand und überwacht den weiteren Fortschritt der Baumaßnahme.

Seit Januar ist bei der Feinjustierung der Planungen der neue Pächter der Strandbadgaststätte mit im Boot. Hier darf man sich für die Zukunft einiges erwarten: Wolfgang Holzhofer dürfte dem ein oder anderen unbekannt sein. Nach seiner Ausbildung im Goldenen Pflug am Chiemsee blickt Wolfgang auf Goldmedaillen bei der Internationalen Kochkunstschau – im Team mit Rainer Abendroth (Lindenhof), sowie viele erfolgreiche Jahre mit seinem Wendekeis in München und Altemarkt zurück. In der Angermühle haben er und seine Ehefrau 25 Jahre lang ihre Philosophie gelebt. Der Chiemgauer Koch und Gastronom lebt und liebt den kulinarischen Genuß. Frische,

Qualität, Respekt gegenüber Lebensmitteln zeichnen sein Portfolio aus. Für ihn ist Kochen Handwerk – mit Herz, Verstand und Verantwortung.

Mittlerweile möchten er und seine Ehefrau etwas mehr Freizeit für sich und fanden daher die Annonce für die Pacht der Leitgeringer Strandbadgaststätte reizvoll. Im Spätherbst statteten sie dem See einen ersten Besuch ab und begeisterten sich sofort für die schöne Lage der Gaststätte und die Atmosphäre am See. Intensiv arbeiten beide derzeit daran, ihr Konzept, das sie bisher in der Spitzengastronomie realisiert haben, auf die Anforderungen einer Strandbadgaststätte zu übertragen. Den Turm haben sie sofort ins Herz geschlossen und wollen diesen als Gastraum für kühle Jahreszeiten, schlechteres Wetter oder für kleine Gesellschaften nutzen.

Zum Auftakt der Badesaison 2019 haben sich gleich drei Organisationen ins Zeug gelegt, um am 25. Mai das neue Gebäude, den neuen Pächter und das schöne Strandbad einem





möglichst großen Publikum zu präsentieren.

Matthias Pangerl und Manfred Brzoska, beide Angestellte der Stadtverwaltung, initiierten ein SUP-Moorsee-Race. Mit dem Segen des Stadtrates können dort SUPaddler aller Altersklassen vom 10. bis über 81. Lebensjahr ihr Können auf dem Board unter Beweis stellen. In nach Altersklassen sortierten Massenstarts startet man vom Nichtschwimmerbereich hinaus in den See. Es gilt diverse Hindernisse zu überwinden oder zu untertauchen, um nach ein bis zwei Runden wieder anzulanden. Der erste Start wird gegen 10 Uhr erfolgen und die Siegerehrung wird ca. gegen 16 Uhr beginnen. Es gibt

auch einen Mannschaftswettbewerb, zu dem sich Firmen, Vereine oder andere Gruppierungen anmelden können. Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular findet man unter: www.tittmoning.de/de/tourismus/veranstaltungen/veranstaltungen-toptipp/sup.

Das Rahmenprogramm zu diesem Familienspaß organisiert der Arbeitskreis Seebad mit Spiel und Spaß für Kinder und Erwachsene und musikalischen Glanzpunkten von 15 bis ca. 20 Uhr. Für heiter-beschwingte Atmosphäre sorgt am Nachmittag wie schon so oft die Swingbagage aus Tittmoning unter der Leitung von Franz Blüml. Mit dabei sind Bernhard Schmied am Bass und Josef Irgmaier

am Klavier. Ab 18 Uhr ist die Guten A-Band zu Gast. „DIE GUTEN-A-BAND“, das sind Guido & Günter aus dem Raum Traunstein, eine alte Wohnzimmerlampe als Lightshow und viel Liebe zur Musik. Die beiden waren früher mit ihrer ersten Band „Die Springer“ in Deutschland schon eine Nummer und haben nun mit Ihrer „Guten A-Band“ ausgefallene Rock/Pop/Indie Covers im Gepäck – alle mit dem speziellen „Guten A-Band Touch“! Da klingen Songs der Ärzte manchmal wie Johnny Cash und anders rum.

Ab 9 Uhr morgens lädt die Volleyballabteilung des TSV Tittmoning wieder zum Hobby-Beachvolleyball-Turnier auf den beiden Plätzen des Leit-

geringer Seebads ein. Teilnehmern können alle, die Spaß am Beachvolleyball haben. Es spielen Mannschaften mit je vier Spielern gegeneinander. In jeder Mannschaft muss mindestens ein Mitspieler weiblich sein. Die Siegerehrung findet dann ab ca. 18 Uhr im Bereich der Strandbad-Gaststätte statt. Anmelden kann man sich unter tsv-volleyballroman@gmx.de. Die Startgebühr beträgt für jedes Team 20 €.

Die Veranstaltungen enden gegen 20 Uhr. Gerne kann man den Abend danach auf der Terrasse der Strandbad-Gaststätte oder mit einem Besuch des Nachtflohmarkts in den Gassen der Tittmoninger Altstadt ausklingen lassen. us



Mit dabei: Der TSV mit dem Beachvolleyball-Turnier, Die Guten A-Band und die Swingbagage

Tittmoning blüht auf

Soll der Tittmoninger Stadtplatz mehr sein als nur Parkplatz? Die Stadtfreunde meinen ja und möchten den Prozess, den die Lenkungsgruppe des

Projektfonds zusammen mit Verwaltung, Bürgermeister und Stadtrat eingeleitet haben, festigen und in kleinen Schritten ausbauen.

2018 wurden erstmals Flächen mit Blumenkübeln für Fußgänger frei gehalten. Die ersten Diskussionen waren kontrovers, doch mittlerweile wird der Platz sehr gerne von Fußgängern und Radfahrern als Ruheplatz und Treffpunkt inmitten des Verkehrs genutzt. Die im Winter um die Blumenkübel gelegten Strohmatte schufen ein freundliches Bild. Die Platzierung der Töpfe ist aber noch nicht optimal,

da nach wie vor Autos bis auf Tuchfühlung an Bänke heranfahren und diese notfalls auch beiseiteschieben.

In der Stadtwerkstatt der Stadtfreunde nimmt sich eine Gruppe Tittmoninger Bürger in Abstimmung mit Verwaltung und Lenkungsgruppe der Problematik an. Derzeit bereitet sie eine Pflanzaktion unter dem Titel „Tittmoning blüht auf“ vor.

An dem Wochenende 17. bis 19. Mai werden verschiedene Programmpunkte stattfinden, die die Freiflächen schöner gestalten und die Anwohner dort zu geselligem Zusammensein animieren sollen. Man kann jederzeit mit eigenen Ideen dazu stoßen. Die Treffen werden in der Zeitung und auf Facebook unter Stadtwerkstatt Tittmoning veröffentlicht.



Foto: Christian Kutschka



Folgende Planungen stehen bereits für dieses Jahr:

Am Freitag, den 17. Mai werden zusätzliche Blumenkübel bunt bepflanzt. Mit dabei sind die Kinder und Jugendlichen der Mittagsbetreuung und die Stadtwerkstatt. Pflanzen, Erde und Blumenkübel werden von der Stadt Tittmoning gestellt.

Gleichzeitig sollen Paten für die Baumscheiben entlang der Gehsteige am Stadtplatz gesucht werden. Vorab gibt es Musterbepflanzungen zu besichtigen und es soll auch Beratung bei der Bepflanzung und Pflege der Baumscheiben angeboten werden. Die Pflanzen hierfür werden für die Paten kostenfrei von der Stadt Tittmoning und Fa. Kreuzer zur Verfügung gestellt. Bestehende Bepflanzungen werden selbstverständlich nicht angerührt.

Für die fleißigen Helfer werden Getränke und Brotzeit angeboten. Hier wird noch Kontakt zu den Tittmoninger Lokalen, Bäckern, Metzgern und Getränkemärkten durch die Stadtwerkstatt aufgenommen.

Die Aktion wird am Samstag fortgeführt. Dann kann man auch mit Ziehmessern unter der Anleitung von Michael aus Ästen Holzblumen gestalten und damit Haus und Hof schmücken. Zusätzlich soll eine kleine Hüpfburg für Kinder und ein Schachspiel für die Erwachsenen aufgebaut werden.

Samstagabend lockt eine kleine Soirée mit der Jazzband um Rupert Krieger auf die Freifläche. Dazu wird ein Dinner in Buffetform angeboten. Am Sonntag schließlich gibt die Tittmoninger Stadtkapelle ein Standkonzert nach der Kirche.

Wer an einer Patenschaft für einen oder mehrere der Bäume am Stadtplatz interessiert ist, kann sich gerne bereits jetzt an die Stadtwerkstatt wenden unter

Christian Kutschka
office@kutschka.net
08683-8903278

Ute Sesselmann
ute_sesselmann@t-online.de
08683- 7210

Tittmoninger Handwerkermarkt

- Schlüsseldienst, Schließanlagen
- Werkzeug und Farben
- Haushalts- und Gartenbedarf
- Maschinenverleih und -handel
- KFZ-Ersatzteile
- Flaschengas
- Hermes-Versand



Eisenwaren

SCHINDLER

Am Bahnhof 3
84529 Tittmoning
Tel. +49(0)8683 89 09 39
Fax. +49(0)8683 89 07 35
info@eisenwaren-schindler.de

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8:30-12:00 Mo-Fr 14:30-18:00 Mittwoch Nachmittag geschlossen

Imkerverein Salzachgau - Kay/Tittmoning Förderung von Neuimkern



Sonntag 07. April 2019 13:00Uhr	Gasthaus Schober in Kay
Anfängerkurs Teil 2	Referent: Sebastian Grill
Frühjahrsarbeiten – Bienenhaltung in der Praxis Der Besuch von beiden Anfängerkursen berechtigt zum Antrag eines Zuschusses bei der Beschaffung von Imkermaterial. Eine Urkunde wird ausgestellt.	
Samstag 27. April 2019 13:00 Uhr	Lehrbienenstand Tittmoning
Was macht mein Bienenvolk?	Referent: Martin Lenz
Verschiedene Arbeiten wie Erweiterung, Honigraumfreigabe oder Schwarmverhinderung	
Freitag 03. Mai 2019 17:00 Uhr	Lehrbienenstand Tittmoning
Neue Völker für meinen Bienenstand	Referent: Martin Lenz
Schröpfung, Ablegerbildung, Vorbereitung zur Königinnenzucht (Umlarven)	
Mittwoch 15. Mai 2019 17:00 Uhr	Lehrbienenstand Tittmoning
Königinnenverwertung in Ableger und Kunstschwarm	Referent: Martin Lenz
Füllen von Begattungskästchen und Ablegerbildung	
Samstag 08. Juni 2019 13:00 Uhr	Lehrbienenstand Tittmoning
Hochsaison im Bienenvolk	Referent: Martin Lenz
Sommerpflege, Honiggewinnung, Bienenkrankheiten	
Samstag 22. Juni 2019 13:00 Uhr	Lehrbienenstand Tittmoning
Entwicklung der Ableger	Referent: Martin Lenz
Sommerpflege der Ableger und Völker	
Samstag 13. Juli 2019 13:00 Uhr	Lehrbienenstand Tittmoning
Vorbereitung zur Einwinterung der Bienenvölker	Referent: Martin Lenz
Methoden der Varroose-Behandlung und Einfütterung	
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Rückfragen sind bei Martin Lenz möglich. Für Anfänger, die ein eigenes Volk führen wollen, finden in den Monaten Juni bis August zusätzlich wöchentliche Praxistermine statt. Termine jeweils nach Absprache.	
Martin Lenz Pfaffing 1 84529 Tittmoning 08683-8904480	

Schau Rein!

SILOKING SelfLine 4.0



GESAMT-PRÜFUNG
SILOKING SELFLINE 4.0
COMPACT 1612-13
DLG-Prüfbericht 6395



Einmalig wirtschaftlich und präzise

- ▶ Einsparung von bis zu 50 % Arbeitszeit und 25 % Diesel pro Tonne
- ▶ Keine Nacherwärmung im Silo und reduzierte Bröckelverluste bei der Futterentnahme
- ▶ Exakte Rationen zur Steigerung der Milchleistung und Tiergesundheit

SILOKING

www.siloking.com



SCHUPFNER
GmbH
SOLAR-HEIZUNG-SANITÄR-SPENGLEREI-SCHLOSSEREI



Ihr Partner in Sachen:

- | | |
|------------------------|--------------------------------------|
| ➔ Zentralheizungsbau | ➔ Wärmepumpenanlagen |
| ➔ Hackschnitzelanlagen | ➔ Biogasanlagen |
| ➔ Lüftungsanlagen | ➔ Sanitärinstallation |
| ➔ Klimatisierung | ➔ Spenglerarbeiten |
| ➔ Blockheizkraftwerke | ➔ Schlosserei in Stahl und Edelstahl |
| ➔ Solartechnik | |

Wir haben noch Ausbildungsplätze frei.

Mittlere Hofgasse 14 • 83278 TRAUNSTEIN • Tel. 0861/9098193 • Fax 0861/16630900

Kay-Mühlham 7 • 84529 TITTMONING • Tel. 08683/89710 • Fax 08683/7191

Bergstraße 41 • A-5121 OSTERMIETHING • Tel. 0043/6278/62211

E-Mail: info@schupfner-gmbh.de



KREUZER
Baumschulen – Garten- und Landschaftsbau

Qualität aus einer Hand!

- Regional produzierte Baumschulpflanzen
- Planung & Beratung
- Neuanlagen und Umgestaltung
- Pflaster & Wegebau
- Teich & Schwimmteichbau
- Pflegearbeiten
- Floristikabteilung

Großes Pflanzensortiment aus eigenen Baumschulen!



Kreuzer Pflanzen GmbH & Co.KG

84529 Tittmoning - Fax: 08683/8989-21

Tel.: 08683/8989-0

Planen Sie jetzt fürs
Frühjahr
– wir unterstützen Sie

